

 **Aschendorff**
Verlag

Sommer | Herbst

www.aschendorff-buchverlag.de

NEUERSCHEINUNGEN 2019



A

Abmeier, Karlies 18
Angenendt, Arnold 23

B

Baumeister, Klaus 5
Beigel, Thorsten 12
Berg, Golo 2
Bischoff, Carola 14
Bischoff, Frank M. 17
Boer, Hans-Peter 1, 19
Böse, Christian 8
Bövingloh, Sr. Diethilde 21
Braun, Joachim 23
Braun, Rolf 10

C

Custodis, Michael 2

D

Damm, Theo 1
Duchhardt, Heinz 13
Duraj, Katharina 19

E

Eckert, Georg 12
Egendor, Nikolaus 23

F

Farrenkopf, Michael 8, 9
Fassler, Margot 13
Fischer, Michael 21
Franke, Arnd 22
Freitag, Werner 16
Frings, Bernhard 8
Frolleyks, Stephan 2

G

Göschl, Regina 12
Grote, Udo 6
Grothues, Rudolf 14, 15
Gusseck, Anja 11

H

Hamburger, Jeffrey 13
Hammerstein-Ges mold, Hans-Adam von 7
Haunfelder, Bernd 3, 11
Hauser, Walter 18
Heidrich, Jürgen 2
Henkelmann, Andreas 22
Hitze, Guido 17
Hoeren, Thomas 3
Holderegger, Adrian 20
Hömig, Herbert 7
Hoffrogge, Jan Matthias 11

I

Initiative Prozessionsweg St. Mauritz 21

J

Jahreis, Peter 5
Jacobs, Andreas 18
Josten, Monika 8

K

Kapitel der Kathedalkirche St.-Paulus
zu Münster 6
Keil, Johannes 12
Ketteler, Philipp von 12
Klötzer, Ralf 11
Köhler, Thomas 18
Kraft, Herbert 7
Kreisgeschichtsverein Beckum-Warendorf 10
Kube, Stephan 6
Kunz, Alexander 14

L

Lambacher, Hannes 11
Lechtape, Andreas 1, 3, 11, 19
Liewert, Anne 13
LVR-Industriemuseum 18

M

Marti, Susan 13
März, Peter 12
Maurmann, Karl Heinz 15

O

Oppel, Katharina D. 23
Otto, Karl-Heinz 14

P

Parak, Gisela 9
Pätzold, Stefan 17
Paulus, Julia 12
Pelizaeus, Ludolf 19
Pohlmann, Horst 15

Q

Queckenstedt, Hermann 6

R

Rademacher, Ulrich 2
Reimann, Wolfgang 21
Reininghaus, Wilfried 16, 17
Roofls, Friedel Helga 5
Rotzetter, Anton 20

S

Sailer, Gudrun 20
Samerski, Stefan 20
Schall-Riaucour, Adam Georg von 21
Schemann, Wolfgang 4
Schlotheuber, Eva 13
Schmieder, Felicitas 17
Schnabel OSB, Nikodemus C. 23
Schneider, Johannes 20
Schubert, Klaus 12
Schwender, Elke 19
Sellmann, Matthias 22
Sonntag, Graciela 22
Stanošek-Becker, Jörg 12
Stiftung Bürger für Münster 11
Stremmel, Ralf 9

T

Theurl, Theresia 3
TU Bergakademie Freiberg 9
Tworuschka, Monika 18
Tworuschka, Udo 18

V

Vaucheze, André 20
Verreet, Joelle 21
Vollmer, Friedrun 2
Vosberg, Barbara 23

W

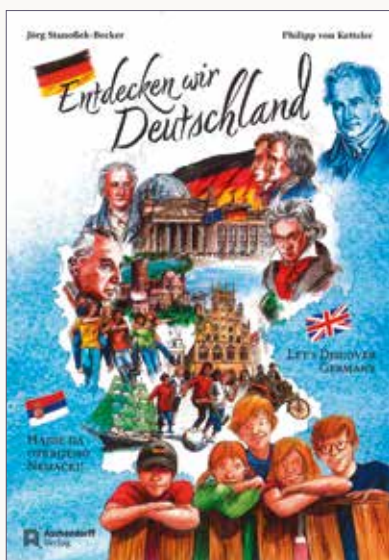
Weindl, Andrea 8
Wieneke, Markus 14
Wisotzky, Klaus 8
Wölk, Ingrid 9

Z

Zacherl, Elisabeth 20
Zinkant, Arndt 4

Abbildungen Titelseite:

Andreas Lechtape
Jürgen Christ



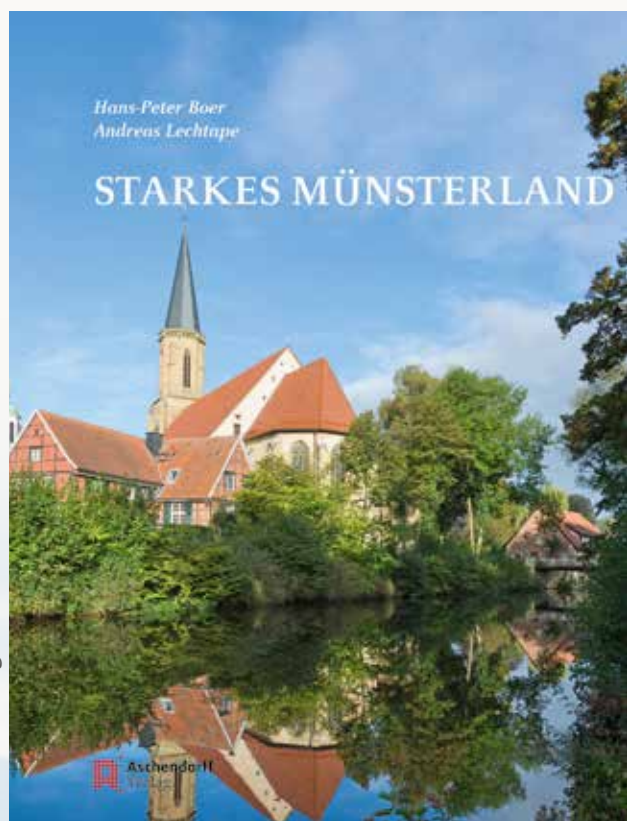
Aus Anlass der historischen Ereignisse „30 Jahre Mauerfall“ sowie „250. Geburtstag von Alexander von Humboldt“:
Unsere Deutschlandreise unternehmen wir mit fünf Freunden: Eileen – der voll integrierten Irin – sowie Maike aus Ostfriesland, Jens aus Berlin, Johannes aus Oberbayern und Tim aus Münster. Die Entdeckungsreise führt uns durch die Zeit, in viele Richtungen und zeigt:
Deutschland ist einmalig schön, bunt und auch weltoffen.

Jörg Stanošek-Becker | Philipp von Ketteler
Entdecken wir Deutschland
Deutsch – Englisch – Serbisch
48 Seiten | umfangreich illustriert | kart.
ISBN 978-3-402-24581-1
9,95 EUR



9 783402 245811

Cover vorläufig



Auslieferung: Oktober 2019

Hans-Peter Boer (Text) |
 Andreas Lechtape (Fotos)
Starkes Münsterland
 ca. 204 Seiten | umfangreich bebildert
 geb. | Großformat: 23,5 x 30,5 cm
 ISBN 978-3-402-24586-6
29,95 EUR

Dieser neue Bildband von Hans-Peter Boer (Texte) und Andreas Lechtape (Fotos) stellt das Münsterland in seinen besonderen Ausprägungen und Stärken vor. Das „Münsterland“ ist eine aufgeschlossene, modern orientierte Region, die ihre Kraft aus den Potenzialen und Mentalitäten ihrer Menschen, aus den gewachsenen Gegebenheiten und nicht zuletzt aus Geschichte und regionaler Identität zieht. Es bietet landschaftliche Schönheit in Wäldern und Triften, in den erhaltenen Heidelandschaften und Mooren, in Wiesen und Weiden. Die zahlreichen Gärten und Parks, gerade im Umfeld von Burgen und Wasserschlössern, zeigen die Freude der Menschen an der Gestaltung ihres Lebensraumes. Diese Mühen lagen bei den Bauern, die über Jahrhunderte das Land bestellten. Heute dominiert hier eine hochmoderne Agrartechnik, die auch zukunftsweisende Formen der Energiegewinnung einschließt. „Industria“ wurde früher mit dem Begriff „Gewerbefleiß“ übersetzt – und der zeigt gerade im Münsterland viele Initiativen und starke Ergebnisse. Ob Firmengründungen, „Start ups“, exzellente Wirtschaftsdaten oder niedrige Arbeitslosenzahlen: Die Statistiken sprechen für sich. Und die Kontakte reichen weit, nicht nur in die benachbarten Niederlande. Die Weltmarktführer der Region machen von sich wenig Aufhebens. Alle Fakten zeigen deutlich das Gewicht des Münsterlandes im innerdeutschen und europäischen Kontext. Auch zeichnet sich die Region durch ein überreiches Kulturangebot mit Museen, zahlreichen Häusern für Musik und Theater etc. aus. Diese offerieren ausreichend Impulse für junge Köpfe, die hier ihren Platz und ihre Zukunft in einem breit gefächerten Bildungsangebot finden. Der aufwändig gestaltete Band zeichnet in Text und Bild ein umfassendes Profil dieses Teils Westfalens: Landschaften und Siedlungen, Geschichte und Gesellschaft, Landwirtschaft und Industrie, Bildung und kulturelles Erbe, Technologie und Wirtschaft. Die beiden Autoren arbeiten seit mehr als 30 Jahren zusammen und haben immer wieder Themen und Objekte aus ihrer heimatlichen Region betrachtet. Ihr Fazit: Das Münsterland ist für die wichtigen Zukunftsfragen und vielen Herausforderungen der Zeit hervorragend aufgestellt.

Alles in allem: Eine starke Region, dieses Münsterland!

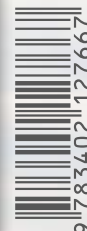
Auslieferung: Juni 2019



Hans-Peter Boer | Theo Damm |
 Andreas Lechtape (Fotos)
Schöne Höfe im Münsterland
 3., aktualisierte Auflage
 216 Seiten | umfangreich bebildert
 geb. | Großformat: 23,5 x 30,5 cm
 ISBN 978-3-402-00434-0
29,80 EUR



Hans-Peter Boer (Text) |
 Andreas Lechtape (Fotos)
**Kirchen, Klöster & Kapellen
 im Münsterland**
 180 Seiten | umfangreich bebildert
 geb. | Großformat: 23,5 x 30,5 cm
 ISBN 978-3-402-13230-2
29,95 EUR



Hans-Peter Boer (Text) |
 Andreas Lechtape (Fotos)
Burgen und Schlösser im Münsterland
 2., unveränderte Auflage
 216 Seiten | umfangreich bebildert
 geb. | Großformat: 23,5 x 30,5 cm
 ISBN 978-3-402-12766-7
34,- EUR

Cover vorläufig



Cover vorläufig



Musikerinnen und Musiker, Musikinstitutionen und ihr Publikum sind ein Spiegel ihrer eigenen Zeit, wie die Geschichte des Sinfonieorchesters Münster in eindrucksvoller Weise zeigt. Dies schließt Größen des lokalen Kulturlebens ebenso ein wie internationale Gaststars und wesentliche künstlerische Entwicklungen ebenso wie die wechselvolle Kultur- und Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts. Das vorliegende Buch erzählt zum ersten Mal die abwechslungsreiche und überraschende hundertjährige Geschichte des Orchesters und zeichnet dabei zugleich ein musikalisches Portrait des städtischen Musiklebens in Münster. Entstanden ist ein facettenreiches Portrait: Vom Münsteraner Stadtleben im 19. Jahrhundert, als mit Julius Otto Grimm der Wunsch nach einem eigenen Orchester immer drängender wurde, über die Gründungsphase des künstlerisch-akademischen Multitalents Fritz Volbach und die politische Vereinnahmung des Orchesters im Nationalsozialismus, bis zum Wiederaufbau des Musiklebens und zur Gegenwart, im Einklang mit der Neuorientierung des Sinfonieorchesters zwischen Tradition und Moderne. Abgerundet wird diese Darstellung von Momentaufnahmen bedeutender Ereignisse in der Orchestergeschichte sowie einer umfangreichen Chronik.

Golo Berg | Michael Custodis |
Jürgen Heidrich (Hgg.)
Musik für Münster
Die Geschichte des Städtischen Orchesters
1919–2019
ca. 176 Seiten | umfangreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-13388-0
19,80 EUR



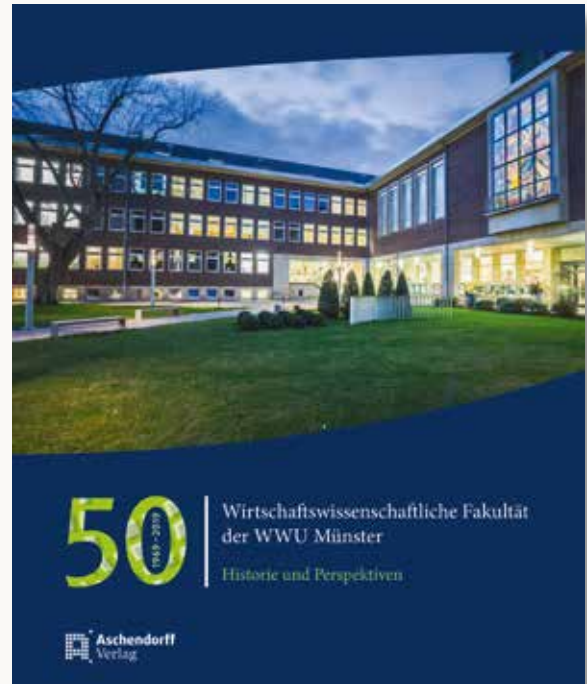
Auslieferung: September 2019

Unter dem Titel „Musik für Münster – Musikhochschule und Westfälische Schule für Musik 1919–2019“ erscheint eine reich bebilderte Publikation zu Geschichte, Wirken und Ausstrahlung der Westfälischen Schule für Musik in 100 Jahren. Sie zeigt, wie aktuell und attraktiv die Idee der Gründer von damals heute wieder ist: Eine Institution zu schaffen, die Jung und Alt, Profis und Enthusiasten, Aktiven und Zuhörenden eine Teilhabe am Musikleben eröffnet und zudem den künstlerischen und pädagogischen Nachwuchs ausbildet. Gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Münster wurde die Westfälische Schule für Musik unter aus heutiger Sicht spektakulären Bedingungen ein Jahr nach dem Ende des Ersten Weltkrieges gegründet. In einer Zeit, in der sich der Rat der Stadt eher damit befasste, die Infrastruktur für den Wiederaufbau zu schaffen, glaubten die Verantwortlichen so sehr an die Sinn und Leben stiftende Kraft der Musik, dass sie eine Musikschule sowohl für Laien als auch für die Berufsausbildung gründeten: Keimzelle für die heutige Westfälische Schule für Musik und die Musikhochschule. Sie wurden Institutionen mit großer Strahlkraft nach Münster hinein und weit darüber hinaus.

Stephan Froleyks | Ulrich Rademacher |
Friedrun Vollmer (Hgg.)
Musik für Münster
Musikhochschule und
Westfälische Schule für Musik
1919–2019
ca. 176 Seiten | umfangreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-24595-8
19,80 EUR



Auslieferung: September 2019




Als frühes religiöses Zentrum Nordwestdeutschlands, als Handels- und Hansestadt, als Mittelpunkt der Täuferbewegung, als Verhandlungsort zur Beendigung des Dreißigjährigen Kriegs, als preußische Provinzialhauptstadt und als westfälischer Verwaltungsmittelpunkt bis heute, als kultureller Anziehungspunkt der Region, als Sitz einer der größten deutschen Universitäten sowie als Dienstleistungs- und Industriestadt ist Münster weithin bekannt. Nicht so viele deutsche Großstädte können auf eine derart reiche und schon früh im politischen Geschehen Europas verwurzelte Geschichte blicken. Davon ist in dieser verständlich verfassten illustrierten Stadtgeschichte die Rede, aber auch von der langen Entwicklung bis hin zur raumgreifenden Regionalmetropole mit über 300.000 Einwohnern einschließlich ihrer wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Entfaltung. Nicht zuletzt wird von zahlreichen prägenden Persönlichkeiten quer durch alle Jahrhunderte gesprochen. Begleitet wird der Text von rund 250 Abbildungen.

Im Jahre 1969 ging die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät aus der ehemals Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität hervor. Während der 1960er-Jahre stieg die Zahl der Studierenden wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge deutlich an. Seitdem hat sich die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät zu einem der bundesweit führenden wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereiche mit derzeit über 5.500 Studierenden entwickelt. Diese Jubiläumsschrift fasst 50 Jahre sich ändernder Herausforderungen und Strukturen zusammen. Sie beleuchtet nicht nur die historische Entwicklung, sondern wendet sich gleichermaßen den gegenwärtigen Aktivitäten des Fachbereichs in Forschung, Lehre und Transfer zu. Sie ist den Studierenden, Mitarbeitern, Professoren und Absolventen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität gewidmet, die allesamt dazu beigetragen haben, den Fachbereich ein halbes Jahrhundert lang gemeinsam zu prägen.

Mai 2019

Bernd Haunfelder
**Münster –
 Illustrierte Stadtgeschichte**
 2. Auflage
 212 Seiten | umfangreich bebildert
 geb. mit SU
 Großformat: 23,5 x 30,5 cm
 ISBN 978-3-402-13145-9
29,95 EUR



Mai 2019

Theresia Theurl (Hg.)
**50 Jahre Wirtschaftswissenschaftliche
 Fakultät der WWU Münster**
 Historie und Perspektiven
 328 Seiten | umfangreich bebildert
 mit Grafiken und Schaubildern
 Klappenbroschur
 ISBN 978-3-402-24583-5 | **29,80 EUR**
 Subskriptionspreis: 24,80 EUR
 gültig bis zum Erscheinen am 17.5.2019




Bernd Haunfelder | Andreas Lechtape
**Münster
 Stadt - Geschichte - Kultur**
 2., bearbeitete und
 aktualisierte Auflage
 204 Seiten | umfangreich bebildert
 geb.
 ISBN 978-3-402-13211-1
29,95 EUR



Thomas Hoeren (Hg.)
Münsteraner Juraprofessoren
 2. Auflage | 356 Seiten | mit Fotos
 geb.
 ISBN 978-3-402-13027-8
29,80 EUR

Cover vorläufig



Es gibt sicher mehr als tausend Gründe, warum Münster „hamel jovel“ ist. Einer davon ist die Masematte, dieser ganz speziell münsterische Vokabel-Cocktail, der früher mal als Geheimsprache diente und heute bei vielen Münsteranern Kultstatus genießt. Wolfgang Schemann, ehemaliger Lokalchef der Westfälischen Nachrichten und Autor mehrerer Masematte-Bücher, hat sich nun daran gesetzt, einige dieser vielen Gründe zu erläutern – vom Aasee über den Mühlenhof und die Müllabfuhr bis hin zum Wochenmarkt. Natürlich auf Masematte.

September 2019

Wolfgang Schemann
**44 Gründe, warum Münster
 hamel jovel ist!**
 Titelillustration von
 Arndt Zinkant
 ca. 124 Seiten | kart.
 ISBN 978-3-402-24617-7
9,95 EUR



9 783402 246177



Wolfgang Schemann
**Faust, Rumpelstilzchen
 und andere Seegers** | Literatur & mehr
 für Masemattenfreier
 mit Illustrationen von Arndt Zinkant
 124 Seiten | kart.
 ISBN 978-3-402-13341-5
9,95 EUR

Cover vorläufig



Seit 18 Jahren haben Arndt Zinkants detailverliebte Karikaturen im Münster-Lokalteil der Westfälischen Nachrichten ihren festen Platz. Die gezeichneten Schnurren sind also „erwachsen“ geworden – höchste Zeit für einen neuen Sammelband! Denn Zinkants erste Karikaturen-Chronik „Jovle Zeiten – schofle Zeiten“ liegt mittlerweile auch schon zwölf Jahre zurück. Seitdem hat sich viel ereignet, was die Zeichenfeder aufspießen musste. So kann jeder Münster-Fan in der Auswahl von 138 Karikaturen nochmal zurückblättern, wie zum Beispiel Münsters Musikhalle im „High Noon“-Showdown unterging; wie die „Pickelhauben“ am Hindenburgplatz aufmarschierten oder wie ein verliebter Schwan über den Aasee schwamm. Wie Altes verging und Neues entstand. Die bekannten Münster-Köpfe sind natürlich alle vertreten – von A wie Alsmann bis Z wie Zoodirektor. Arndt Zinkant ist über die Jahre seinem Stil treu geblieben. Nur die prallen Farben sind neu hinzugekommen, um Münsters „ganz normalen Tinnef“ angemessen jovel ins Bild zu setzen.

Mai 2019

Arndt Zinkant
**Münster:
 Der ganz normale Tinnef**
 Die neue Münster-Chronik
 in Karikaturen
 ca. 144 Seiten | Karikaturen | geb.
 ISBN 978-3-402-24616-0
19,90 EUR



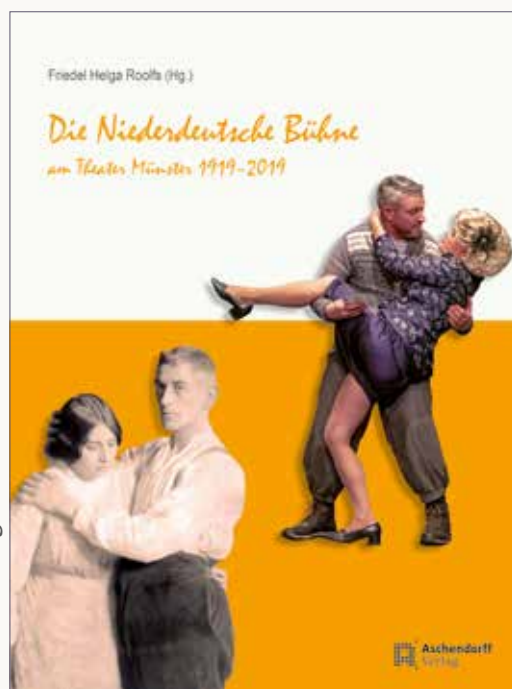
9 783402 246160



Arndt Zinkant
**Jovle Zeiten ...
 schofle Zeiten**
 Die Münster-Chronik
 in Karikaturen
 128 Seiten
 Karikaturen
 geb.
 ISBN 978-3-402-
 00245-2
9,80 EUR



Haben Sie in den vergangenen 25 Jahren in Münster gelebt und möchten die großen Linien der Stadtentwicklung noch einmal nachvollziehen? Oder sind Sie neu in Münster und möchten sich in die Geschichte der Stadt einlesen? Dann sind Sie bei Klaus Baumeister und seiner Münster-Bilanz der vergangenen 25 Jahre genau richtig. Für jedes Jahr greift der Autor ein für die Stadtentwicklung zentrales Thema auf. Er beleuchtet beispielsweise die gescheiterten Musikhallenpläne, den Streit um den Namen Hindenburgplatz, die Schließung des Südbades, den Abzug der britischen Soldaten, die Debatte über verkaufsoffene Sonntage oder die Neugestaltung des Stubengassenplatzes. So entsteht das Kaleidoskop einer pulsierenden Regionalmetropole, die immer mehr Menschen anzieht und doch zur Selbstbeschäftigung neigt. Mit seiner „25-Jahre-Bilanz“ aus erster Hand formuliert Baumeister zugleich ein leidenschaftliches Plädoyer für einen (guten) Lokaljournalismus als Beitrag zu einer funktionierenden Demokratie.



Cover vorläufig

Mundartbühne – da erwartet man Spaß und gute Pointen! Bei der Gründung der Niederdeutschen Bühne Münster stand jedoch das ernste Theaterspiel im Fokus der Bemühungen: Es sollte die Tauglichkeit der niederdeutschen Sprache für literarisch und dramatisch hochwertige Stücke erwiesen werden. In den folgenden Jahren wurde das Programm um Lustspiele erweitert, und in jüngerer Zeit kamen neue Formate wie Musical oder Kriminalkomödie hinzu. Die reich bebilderte Darstellung gibt Einblick in 100 Jahre Laienschauspiel am Theater Münster, das auf höchstem Niveau nicht nur auf den berühmten Brettern stattfand, sondern auch über Rundfunk und Fernsehen sein Publikum erreichte. Ein Katalog gibt Auskunft über alle Stücke, die gespielt wurden: mit Angaben zu ihren Autoren (darunter auch eine Autorin) und ihren Inhalten. Pflege und Förderung der niederdeutschen Sprache sind immer noch Zweck des Vereins, aber die Freude am Plattdeutschen und die Lust am Theaterspiel kommen dabei nicht zu kurz!

bereits erschienen

Klaus Baumeister
25 Jahre Münster – Eine Bilanz
 Die Entwicklung der Stadt
 seit der 1200-Jahr-Feier 1993
 120 Seiten | umfangreich bebildert
 kart.
 ISBN 978-3-402-13420-7
13,80 EUR



9 783402 134207

Mai 2019

Friedel Helga Roofls (Hg.)
**Die Niederdeutsche Bühne
 am Theater Münster 1919-2019**
 184 Seiten | umfangreich bebildert
 geb.
 ISBN 978-3-402-24610-8
19,80 EUR



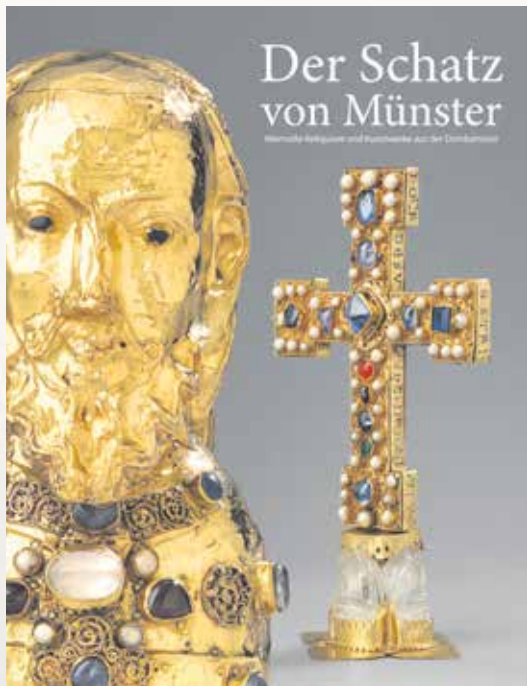
9 783402 246108



Klaus Baumeister
Sonntag, 24. Juni 2035
 Roman
 323 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-13323-1
16,80 EUR



Peter Jahreis
Mein Theater in Münster
 Vier Jahrzehnte erlebte
 Theatergeschichte(n)
 240 Seiten | umfangreich bebildert
 geb.
 ISBN 978-3-402-12738-4
18,- EUR



Mit ihren herausragenden Schätzen der kostbaren Goldschmiede- und Textilkunst besitzt die Domkammer in Münster eine der bedeutendsten Sammlungen in Europa. Wie eine goldene Schauwand präsentierte der Hochaltar des Domes die wertvollsten Skulpturen und Reliquiare, die noch heute den Betrachter in Staunen versetzen. Über fast 1000 Jahre spannt sich der Bogen der Kostbarkeiten bis ins 20. Jahrhundert. Schwerpunkt jedoch ist der Reliquienschatz des Mittelalters, dessen Skulpturen und Gefäße auf der ganzen Welt nicht ein zweites Mal zu finden sind. „Redende“ Reliquiare, kostbare Kreuze und eindrucksvolle Textilien veranschaulichen bis heute die Einzigartigkeit des religiösen Lebens der letzten 1000 Jahre.

bereits erschienen

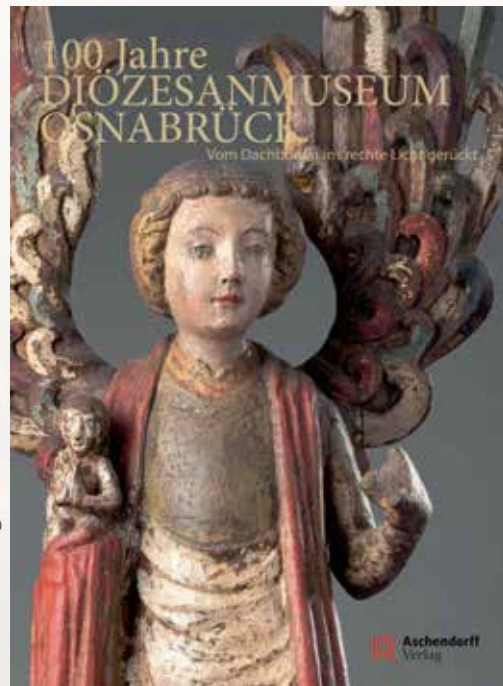
Herausgegeben im Auftrag des Kapitels der Kathedrale St. Paulus zu Münster von Udo Grote

Edited on Behalf of the Chapter of the Cathedral of Saint Paul in Münster by Udo Grote

Der Schatz von Münster | The Treasure of Münster

Wertvolle Reliquiare und Kunstwerke aus der Domkammer | Precious Reliquaries and Works of Art of the Domkammer

280 Seiten | umfangreich bebildert | geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-402-13399-6
29,90 EUR



Cover vorläufig

Das im Jahr 1918 durch Bischof Berning gegründete Diözesanmuseum Osnabrück beherbergt eine der bedeutendsten Sammlungen sakraler Kunst im norddeutschen Raum. Zusammen mit dem einzigartigen, im Museum aufbewahrten Domschatz vermittelt die Fülle hochrangiger Stücke aus dem gesamten Bistum ein faszinierendes Bild der Entwicklung künstlerischer Werke zur Ehre Gottes seit dem frühen Mittelalter. Aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens legt das Diözesanmuseum nun einen Katalog ausgewählter Gemälde, Skulpturen, Textilien und Goldschmiedearbeiten vor. Der reich bebilderte Band präsentiert die Sammlungsstücke mit neu angefertigten Fotos, von ausgewiesenen Fachleuten ausführlich und verständlich kunsthistorisch bearbeitet. Beiträge zur wechselvollen Geschichte des Museums und zur Sammlungsgeschichte runden die umfassende Bestandsaufnahme ab. Ein Muss für jeden Kenner Osnabrücker Bistumsgeschichte, ein Genuss für jeden Liebhaber „ins rechte Licht“ gerückter Kunstwerke.

September 2019

Hermann Queckenstedt (Hg.)
100 Jahre Diözesanmuseum Osnabrück
Vom Dachboden ins rechte Licht gerückt
ca. 300 Seiten | umfangreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-13394-1
29,90 EUR

Subskriptionspreis: 24,- EUR
gültig bis zum Erscheinen im September 2019

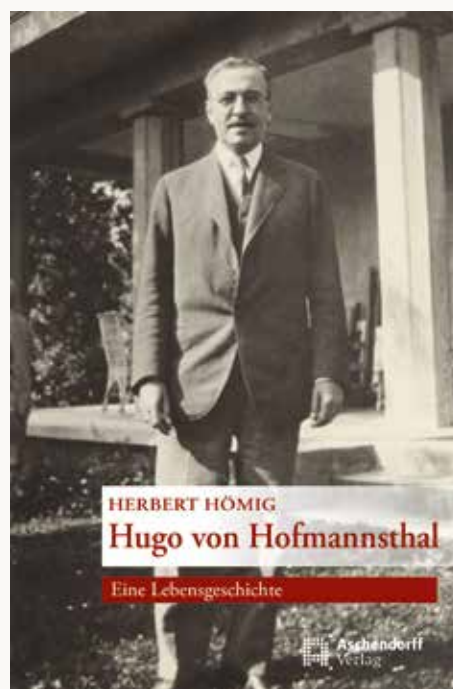


Udo Grote | Stephan Kube
Der Dom zu Münster
Rundgang durch die Kathedrale St. Paulus
320 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
ISBN 978-3-402-13088-9
19,95 EUR

Cover vorläufig



Dem Autor ist es gelungen, einen nahezu vollständigen Lebenslauf des Generalmajors Friedrich Christoph von Hammerstein nachzuzeichnen. Nach einer elternlosen Jugend und seinem Eintritt in die schwedische Armee durchlief von Hammerstein dank seines Mutes und seiner Verlässlichkeit eine einzigartige Karriere. An der Seite bedeutender Heerführer überlebte er die großen Schlachten des Dreißigjährigen Krieges und konnte darüber ein beträchtliches Vermögen erwerben. Dieses setzte er nach seinem Abschied zum Wohle seiner Familie ein. Vierzig bisher nicht veröffentlichte Briefe zeigen einen warmherzigen Mann, der zum Mittelpunkt der Familie von Hammerstein wurde und bis zu seinem Tod ein weitverzweigtes Netzwerk unterhielt.



Der österreichische Schriftsteller Hugo Hofmann, Edler von Hofmannsthal (1874–1929), gehörte zu den bekanntesten Autoren des frühen 20. Jahrhunderts. Schon der 18-jährige Gymnasiast wurde als Lyriker („Loris“) im Milieu des Wiener Cafés „Griensteidl“ beachtet, in dem bedeutende Autoren wie Arthur Schnitzler, Hermann Bahr und Peter Altenberg den Ton angaben. Als Dramatiker setzte er sich gemeinsam mit Max Reinhardt in Berlin und später auch in Wien durch. Die Bearbeitung des „Jedermann“, erstmals 1911 in Berlin und 1920 in Salzburg mit großem Erfolg aufgeführt, machte ihn zu einem bis heute anerkannten Dramatiker, der als Mitbegründer der Salzburger Festspiele klassische europäische Traditionen, aber auch des Wiener Volkstheaters erneuerte. Für Richard Strauss' Opern „Elektra“, „Ariadne“, „Der Rosenkavalier“, „Die Frau ohne Schatten“ und „Arabella“ verfasste Hofmannsthal die Libretti. Das umfangreiche Werk Hofmannsthals ist nach dem Zweiten Weltkrieg in der literaturwissenschaftlichen Forschung in zahlreichen Untersuchungen erhellt worden. Die Lebensgeschichte Hofmannsthals ist bisher jedoch wenig beachtet worden. Sie bedarf der Klärung. Dies gilt insbesondere für die Lyrik der frühen Jahre, den Chandos-Brief von 1902 und das Trauerspiel „Der Turm“ (1928).

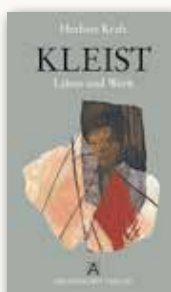
Juni 2019

Hans-Adam von Hammerstein-Gesold
Friedrich Christoph von Hammerstein
 Königlich-schwedischer Generalmajor
 zu Pferd
 ca. 112 Seiten | bebildert | geb.
 ISBN 978-3-402-24605-4
 19,90 EUR

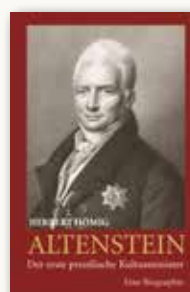


bereits erschienen

Herbert Hömig
Hugo von Hofmannsthal
 Eine Lebensgeschichte
 608 Seiten | kart.
 ISBN 978-3-402-13345-3
 39,90 EUR



Herbert Kraft
Heinrich von Kleist
 Leben und Werk
 272 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-00448-7
 19,80 EUR



Herbert Hömig
Altenstein
 Der erste preußische Kulturminister -
 Eine Biographie
 480 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-13105-3
 58,- EUR



Die Jahre 1916 bis 1919 waren allgemein gekennzeichnet durch Verelendung, Tod und Gewalt, durch soziale Proteste und Streikaktionen, durch politische und wirtschaftliche Umbrüche. Auch die heutige Stadt Essen, damals geprägt durch die Fried. Krupp AG, „Waffenschmiede des Reiches“, und durch den Bergbau, war Schauplatz zahlreicher politischer und sozialer Auseinandersetzungen. Die ausführliche Darstellung von Klaus Wisotzky, dem langjährigen Leiter des Stadtarchivs Essen, über die immer katastrophaler werdende Lebenssituation der Bevölkerung, der dadurch ausgelösten Proteststreiks während des Krieges, der revolutionären Ereignisse im November 1918, des Wirkens des Arbeiter- und Soldatenrates, der Wahlkämpfe zu Beginn der Weimarer Republik sowie der Bergarbeiterausstände und der Sozialisierungsbewegung vermittelt zahlreiche neue Erkenntnisse, die über die Essener Lokalgeschichte hinaus von Interesse sind.



Die Dauerausstellung im Haus der Essener Geschichte / Stadtarchiv – „Essen. Geschichte einer Großstadt im 20. Jahrhundert“ – spannt einen weiten Bogen vom Kaiserreich bis heute. Die von Kohle und Stahl geprägte Industriestadt, die 1896 Großstadt wurde, wandelte sich zu einer modernen Metropole des Ruhrgebietes, die 2010 den Titel Europäische Kulturhauptstadt errang. Im Katalog zu dieser Ausstellung werden ausgewählte Ausstellungsobjekte, beachtenswerte Archivalien und hervorragende Fotografien präsentiert. Sie vermitteln einen spannenden und interessanten Überblick über die Essener Geschichte der letzten 100 Jahre, bei dem die politische Entwicklung mit ihren zahlreichen Umbrüchen ebenso Beachtung findet wie die kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung der Stadt.

Juni 2019

Klaus Wisotzky
Unruhige Zeiten
 Politische und soziale Unruhen
 im Raum Essen 1916–1919
*Veröffentlichungen des Hauses der
 Essener Geschichte / Stadtarchiv, Bd. 1*
 ca. 288 Seiten | umfangreich bebildert
 geb.
 ISBN 978-3-402-14209-7
 29,90 EUR



9 783402 142097

bereits erschienen

Klaus Wisotzky | Monika Josten (Hgg.)
**Essen. Geschichte einer Großstadt
 im 20. Jahrhundert**
 339 Seiten | umfangreich bebildert
 geb.
 ISBN 978-3-402-13393-4
 24,95 EUR



9 783402 133934



Christian Böse | Michael Farrenkopf
 Andrea Weindl
Kohle - Koks - Öl
 Die Geschichte des Bergwerks
 Prosper-Haniel
 VII und 352 Seiten | umfangreich
 bebildert | Großformat | geb.
 ISBN 978-3-402-13392-7
 24,90 EUR



Bernhard Frings
**Die Essener Elisabeth-Schwester
 1843 bis 1917**
 Gelebte Barmherzigkeit – vor Ort
 X und 350 Seiten | umfangreich bebildert
 geb.
 ISBN 978-3-402-13242-5
 19,90 EUR

Cover vorläufig



Im traditionsreichen Freiburger Bergbaurevier waren in den 1880er-Jahren die Konsequenzen des sich globalisierenden wirtschaftlichen Wettkampfes besonders deutlich zu spüren: Aus dem Ausland importierte Erze und die Aufgabe des Silberstandards machten den regionalen Erzbergbau wirtschaftlich unrentabel und führten den Niedergang des Reviers herbei. Die fiskalischen Gruben wurden 1913 stillgelegt. Während im Ruhrgebiet eine enorme Bildindustrie den Boom der Industrialisierung illustrierte, dokumentierten interessengeleitete örtliche Fotografen den Verlust regionaler bergbaulicher Gebräuche und Gepflogenheiten.

Cover vorläufig



Dieser Begleitkatalog zur Ausstellung „Zwischen Heimat, Front + Revolution. Bochum 1914 bis 1920“ im Stadtarchiv – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte lenkt den Blick zurück auf den Ersten Weltkrieg. Es wird der Bogen geschlagen vom „August-Erlebnis“ als Sinnbild für die nationale Begeisterung, über die zu Beginn opferbereite Bochumer Heimatfront, bis zu deren Auseinanderbrechen, als sich Not und Elend überall breit machten. Ein Perspektivwechsel nimmt die südbelgische Stadt Virton und den Ort Latour in den Fokus, wo im August 1914 eine große Schlacht unter Beteiligung Bochumer Soldaten stattfand. Darüber hinaus wird die Zeit nach dem Krieg mit Konflikten, Massenstreiks enttäuschter Bergarbeiter und dem Einmarsch von Freikorpstruppen und Reichswehr im März 1920 dargestellt. Jenseits von Krieg und Revolution gab es jedoch Ereignisse, die die Menschen aufrichteten. Der Kultur- und Unterhaltungsbetrieb kam während des gesamten Krieges nicht zum Erliegen. 1919 schwang er sich zu neuen Ufern auf: Die Bochumer Symphoniker wurden gegründet, das Stadttheater bekam einen Intendanten und ein eigenes Ensemble, die Volkshochschule legte ihre ersten Programme vor und im Haus Rechen fand das Stadtmuseum eine Bleibe. Dieser umfangreich bebilderte Band erinnert an das Bochum von vor 100 Jahren.

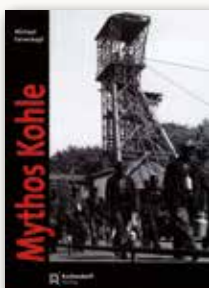
Juli 2019

Gisela Parak | TU Bergakademie Freiberg (Hgg.)
Der Freiburger Bergbau um 1900
 Arbeit, Alltag und Technik im Spiegel der Fotografie
 ca. 248 Seiten | umfangreich bebildert
 Großformat | geb. mit Schutzumschlag
 ISBN 978-3-402-24585-9
 29,95 EUR



Mai 2019

Ingrid Wölk (Hg.)
Zwischen Heimat, Front + Revolution
 Bochum 1914 bis 1920
 ca. 448 Seiten | umfangreich bebildert
 geb.
 ISBN 978-3-402-13418-4
 29,90 EUR



Michael Farrenkopf
Mythos Kohle
 Der Ruhrbergbau in historischen Fotografien
 2. Auflage
 224 Seiten | Duoton-Fotos
 umfangreich bebildert | Großformat
 geb. | ISBN 978-3-402-04386-8
 29,80 EUR



Ralf Stremmel
Industrie und Fotografie
 Der „Bochumer Verein für Bergbau und Gusstahlfabrikation“, 1854–1926
 248 Seiten | Duoton-Fotos
 umfangreich bebildert | Großformat
 geb. mit SU
 ISBN 978-3-402-13213-5
 29,95 EUR

Die Ratsprotokolle der Stadt Telgte

1624 bis 1799

Transkribiert und bearbeitet
von Rolf Braun

In 13 Bänden

Cover vorläufig



Rolf Braun begann mit der Transkription der im Archiv der Stadt Telgte erhaltenen „Telgter Ratsprotokolle von 1624 bis 1799“ vor mehr als 20 Jahren. Es handelt sich hierbei um eine unschätzbare historische Quelle und eine Fundgrube für Genealogen, die mit ihrer umfassenden Überlieferung und 1.000 Seiten Register einen faszinierenden Einblick in die Geschichte einer landtagsfähigen westfälischen Kleinstadt bietet, von der Alltags- und Sozialgeschichte bis zum Rechts- und Steuerwesen und der politischen Entwicklung: Umstände der Streitschlichtung, der Sozialfürsorge, der Steuererhebung, aber auch der Verköstigung fremder Armeen, der Bürgermeisterwahlen und des Rechtswesens können nachvollzogen werden – eine Grundlage für weiterführende Forschungen. Die Edition umfasst 13 Bände mit ca. 5.900 Seiten. Als Herausgeber konnte der Kreisgeschichtsverein Beckum-Warendorf gewonnen werden, der dafür eigens die neue Reihe „Telgter Geschichtsquellen“ ins Leben gerufen hat. Alle Texte und Abbildungen werden den Käufern der gedruckten Ausgabe auch zur Volltextsuche in der Digitalen Bibliothek des Aschendorff Verlages und zum Download zur Verfügung gestellt.

Übersicht über die einzelnen Bände:

- Band I: Einführung und Arbeitsunterstützung**
480 Seiten (Vorwort, Einführung, Inhaltsangabe, Datumsliste, Bürgersprachen, Abk.-Verzeichnis)
- Band II: Das älteste Telgter Stadtbuch um 1350**
Themenkonvolut 1354 bis 1791,
Der Prozessionsweg – Gestalt und Geschichte
432 Seiten (Ms Depositum 52 – Ältestes Stadtbuch mit Bürgerliste –, Transkription Prinz, Konvolut A16 bis A35, Prozessionsweg)
- Band III: Ratsprotokolle 1624 bis 1688**
503 Seiten (A35, A36, A37)
- Band IV: Ratsprotokolle 1685 bis 1723**
311 Seiten (A38, A39)
- Band V: Ratsprotokolle 1722 bis 1762**
440 Seiten (A40)
- Band VI: Ratsprotokolle 1762 bis 1769**
427 Seiten (A41)
- Band VII: Ratsprotokolle 1769 bis 1778**
553 Seiten (A42, A43)
- Band VIII: Ratsprotokolle 1778 bis 1789**
521 Seiten (A44, A45)
- Band IX: Ratsprotokolle 1782 bis 1790**
430 Seiten (A46, A47)
- Band X: Ratsprotokolle 1790 bis 1799**
521 Seiten (A48)
- Band XI: Register I A – K**
492 Seiten
- Band XII: Register II L – Z**
540 Seiten
- Band XIII: Lateinische Wendungen, Fremdworte**
240 Seiten

Juli 2019

Die Ratsprotokolle der Stadt Telgte 1624 bis 1799

Transkribiert und bearbeitet von Rolf Braun

13 Bände | ca. 5.900 Seiten
Format: 17 x 24 cm

Subskriptionspreis: 998,- EUR
(gültig bis 30.06.2019)
späterer Ladenpreis: 1.198,-
ISBN 978-3-402-13429-0

Alle 13 Bände nur geschlossen beziehbar.
Telgter Geschichtsquellen (Bände 1–13)

Herausgegeben vom
Kreisgeschichtsverein
Beckum-Warendorf



Cover vorläufig



Dieser besondere Münster-Kalender stellt Gebäude, Skulpturen, Inschriften und andere Objekte dar, die auch alteingesessene Münsteraner zum Erkunden und Herausfinden anregen. Mit hochwertigen Fotografien von Andreas Lechtape werden die weniger bekannten Objekte aus „Münsters Altstadt“ präsentiert. Auf den Rückseiten der Kalenderblätter stehen Ortsangaben in Stadtplan-Ausschnitten, fundierte Beschreibungen und Erklärungen, die Ralf Klötzer zusammengestellt hat. Menschen, die ihre Stadt mögen, die sie kennen, aber noch besser kennenlernen wollen, die neugierig sind und auf eine kulturelle Entdeckungsreise gehen wollen, werden ihre Freude mit dem Münster-Kalender haben. Herausgeber des Kalenders ist die Stiftung Bürger für Münster, die bürgerschaftliches Engagement in Münster fördert.

Cover vorläufig



Münster ist eine lebendige Metropole mit vielen Facetten. Dieser großformatige „Münster-Kalender“ vermittelt einen ebenso seltenen wie reizvollen Blick auf die Besonderheiten der Stadt, die viel zu bieten hat. Ob Rathaus, Schloss oder Aasee: In bekannten und weniger bekannten Ansichten spiegeln sich einmal mehr nachhaltige Eindrücke von der architektonischen Schönheit der Stadt wider. Die beeindruckende jahreszeitliche Entdeckungsreise schuf der bekannte Fotograf Andreas Lechtape. Damit setzt er Münster einmal mehr ein faszinierendes bildliches Denkmal. Die Aufnahmen werden auch viele Münster-Kenner überraschen.

Juli 2019

Ralf Klötzer | Andreas Lechtape
**Rätselhaftes Münster
 Kalender 2020**
 Stiftung Bürger für Münster
 13 Blätter | Spiralbindung
 Hochformat
 ISBN 978-3-402-24619-1
12,80 EUR



Juli 2019

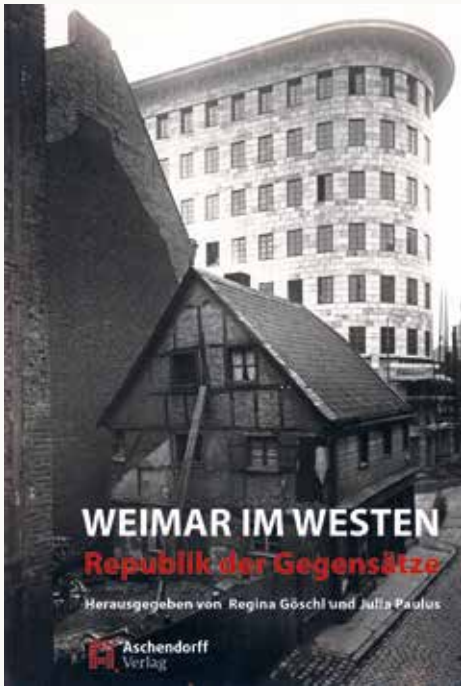
Andreas Lechtape
Kalender Münster 2020
 14 Blätter | Querformat: 59 x 42 cm
 Spiralbindung
 ISBN 978-3-402-24620-7
19,80 EUR



Jan Matthias Hoffrogge
Der „Wiedertäufermythos“
 Münsters umstrittener Erinnerungsort
*Kleine Schriften aus dem
 Stadtarchiv Münster, Bd. 15*
 hg. vom Stadtarchiv Münster |
 Hannes Lambacher und Anja Gussek
 188 Seiten | umfangreich bebildert
 kart. | ISBN 978-3-402-13121-3
19,90 EUR



Bernd Haunfelder (Text)
 Andreas Lechtape (Fotos)
Münster – Auf einen Blick
 Münster – At a Glance
 Deutsch | Englisch
 120 Seiten
 umfangreich bebildert
 geb. | ISBN 978-3-402-13285-2
19,90 EUR



Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Das war bereits den Bürgerinnen und Bürgern der ersten deutschen Republik bewusst. Zwar genossen während der Weimarer Republik von 1918 bis 1933 erstmals alle Deutschen demokratische Rechte und Freiheiten. Gleichzeitig wurden vielen in dieser Zeit die Zerbrechlichkeit und die Gefahren der Demokratie bewusst. Kurz gesagt war die Weimarer Republik eine Republik der Gegensätze. Diese Publikation, die aus der gleichnamigen Wanderausstellung „Weimar im Westen. Republik der Gegensätze“ der Landschaftsverbände Westfalen-Lippe (LWL) und Rheinland (LVR) hervorgegangen ist, spürt diesen Widersprüchen und Ungleichzeitigkeiten am Beispiel der beiden ehemaligen preußischen Provinzen nach. Auf der Ebene der Regionen und des Lokalen werden Probleme und Erfolge der ersten deutschen Demokratie wie unter einem Brennglas sichtbar.



Auf dem Grundsatz „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ basiert die Demokratie in Deutschland, die sich nach 1949 zu einer westdeutschen und ab 1990 zu einer gesamtdeutschen Erfolgsgeschichte entwickelt und Frieden, Freiheit und wachsenden Wohlstand ermöglicht hat. Dieses Buch bietet eine übersichtliche und fundierte Darstellung über die politischen und rechtlichen Grundlagen der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland. Die Autoren offerieren ein umfassendes Bild der Demokratie in Deutschland und ein notwendiges Verständnis für Abläufe und Zusammenhänge, um aktuelle politische Vorgänge besser verstehen und einordnen zu können. Mit zahlreichen Bildern und Grafiken erwartet die Leserinnen und Leser ein Überblick über die wichtigsten Institutionen und Themenfelder der Demokratie in Deutschland: Das Buch richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger im politischen Alltag, an Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe und an Studentinnen und Studenten zu Beginn ihres politik- und geisteswissenschaftlichen Studiums – und an alle, die sich für die Demokratie in Deutschland interessieren.

bereits erschienen

Regina Göschl | Julia Paulus (Hgg.)
Weimar im Westen
 Republik der Gegensätze
 208 Seiten | umfangreich bebildert
 Klappenbroschur
 ISBN 978-3-402-13353-8
 16,90 EUR

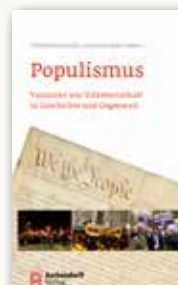


bereits erschienen

Klaus Schubert | Johannes Keil
Demokratie in Deutschland
 208 Seiten | mit Fotos, Grafiken
 und Diagrammen
 Klappenbroschur
 ISBN 978-3-402-13237-1
 14,90 EUR



Peter März
Gelenkte Geschichte
 Jüngste deutsche Erinnerungsjahre
 und die historische Reflexion
 Einwendungen
 182 Seiten | kart.
 ISBN 978-3-402-13304-0
 19,80 EUR



Thorsten Beigel | Georg Eckert (Hgg.)
Populismus
 Varianten von Volksherrschaft
 in Geschichte und Gegenwart
 304 Seiten | mit Abb. und Karten
 kart.
 ISBN 978-3-402-13218-0
 19,95 EUR



In sieben teils längeren, teils kürzeren Studien geht der seit Jahrzehnten vielfach ausgewiesene Mainzer Historiker Heinz Duchhardt in einer kulturgeschichtlichen Perspektive Erscheinungsformen des Friedens in der Vormoderne nach: seiner bildlichen und publizistischen Spiegelung, dem von der Symbolik vorgegebenen Rahmen (in den sich Friedensschlüsse und ihre Visualisierung einfügen), den aus dem kollektiven Gedächtnis herausgefallenen Friedenskongressen, den Nebenfiguren, die am Kongressort weilten, aber den Lauf der Dinge nicht bestimmten. In der lebhaft gewordenen Historischen Friedensforschung setzen die Abhandlungen neue Akzente und geben Impulse für die zukünftige Forschung.



Eine Gruppe gelehrter Nonnen aus dem Dominikanerinnenkloster Paradiese bei Soest schrieb im 13. und 14. Jahrhundert eine ganze Reihe wunderbarer Chorbücher, von denen sich heute noch einige mittelalterliche Handschriften in Düsseldorf erhalten haben. Die schönsten und unkonventionellsten Bücher schrieben, malten und dichteten sie für die eigene Gemeinschaft, wobei sie die Liturgie mit eigenen Musikkompositionen und knapp eintausend lateinischen Beischriften liebevoll kommentierten und ausdeuteten. Beiträge von Wolfgang Angerstein (Phoniater), Margot Fassler (Musikhistorikerin), Jeffrey Hamburger und Susan Marti (Kunsthistoriker) und Eva Schlotheuber (Historikerin) entfalten die Bedeutung von Musik, Text und Bild der Dominikanerinnen von Paradiese bei Soest in ihrem historischen Kontext, und die Aufnahme des *Ars Choralis Coeln* bringt sie wieder zum Klingen.

bereits erschienen

Heinz Duchhardt
Friedens-Miniaturen
Zur Kulturgeschichte und
Ikonographie des Friedens
in der Vormoderne
184 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-13416-0
29,90 EUR



9 783402 134160

Mai 2019

Eva Schlotheuber | Anne Liewert (Hgg.)
Musik aus Paradiese
Die mittelalterlichen Handschriften der
Dominikanerinnen aus Paradiese bei Soest
40-seitige Broschüre
farbige Abbildungen | mit CD
ISBN 978-3-402-24615-3
24,80 EUR



9 783402 246153



Heinz Duchhardt
Karl Freiherr von und zum Stein
Eine Biographie
2. Auflage
VIII und 530 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-05365-2
29,80 EUR



Jeffrey Hamburger | Eva Schlotheuber |
Susan Marti | Margot Fassler
Liturgical Life and Latin Learning
at Paradies bei Soest, 1300-1425
Inscription and Illumination in
the Choir Books of a North
German Dominican Convent
2 Teilbände | 1.441 Seiten | Großformat
umfangreich bebildert | geb.
ISBN 978-3-402-13072-8
178,- EUR

Cover vorläufig



Warendorf – Stadt des Pferdes. Die Kreisstadt Warendorf ist durch ihre Bedeutung im Reitsport wahrscheinlich das international bekannteste Mittelzentrum Nordrhein-Westfalens. Welche naturräumlichen Faktoren für die Entwicklung Warendorfs eine Rolle gespielt und welche Personen und Ereignisse richtunggebende Impulse in der Geschichte – jenseits des Pferdesports – gesetzt haben, sind wichtige Themen und Aspekte dieses Buches. Nahe der historischen Altstadt gibt es spannende Einblicke in städtebauliche Projekte: 285 der rund 600 Häuser im Altstadtbereich stehen unter Denkmalschutz. Die beeindruckende und das Ortsbild prägende Stiftskirche in Freckenhorst aus dem 12. Jahrhundert zählt zu den bedeutendsten Kirchenbauten der frühen Romanik in Westfalen. Aber auch die ländlichen Ortsteile Einen-Müssingen, Hoetmar und Milte verstehen es, offene Lebendigkeit und Gemeinschaft in den Alltag zu bringen. Da holten die Hoetmarer die – übrigens zweite – Goldmedaille im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Bundesebene persönlich in der vierspännigen Kutsche in Berlin ab.

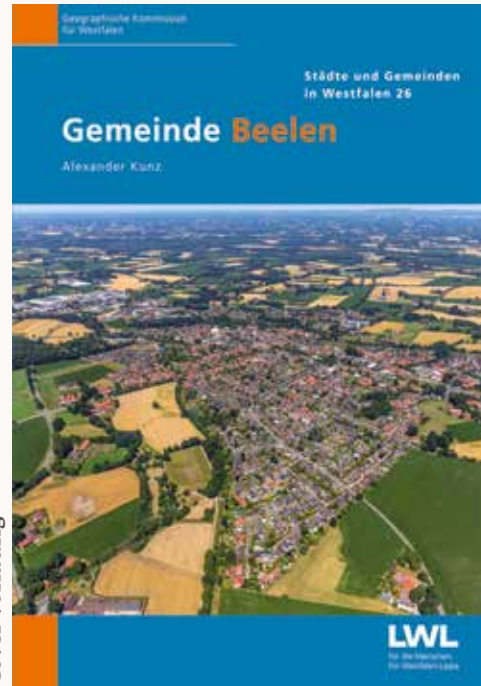
Carola Bischoff
Stadt Warendorf
 Städte und Gemeinden
 in Westfalen, Bd. 27
 hg. v. d. Geographischen Kommission
 für Westfalen
 64 Seiten | mit Abbildungen,
 Karten und Fotos | geb.
 ISBN 978-3-402-14953-9
9,95 EUR

September 2019



9 783402 149539

Cover vorläufig



Beelen ist die kleinste Gemeinde des Kreises Warendorf und gleichzeitig auch eine der kleinsten Gemeinden Nordrhein-Westfalens. Vom landwirtschaftlich geprägten Agrardorf entwickelte sich Beelen über die Jahrhunderte zu einer prosperierenden Gewerbgemeinde am östlichen Rand des Münsterlandes. Dennoch bleibt Beelen ein Ort „im Grünen“. In Beelen pflegt man außerdem Traditionen, sei es das jährliche Schützenfest an dem ca. 1.100 der nur 6.129 Beelener beteiligt sind oder aber die vielen anderen Events, die jährlich stattfinden. Die Beelener begegnen den Herausforderungen des ländlichen Strukturwandels mit einem großen Engagement und schaffen es dadurch, Nachteile in der sozialen Infrastruktur auszugleichen. Trotz der Größe schafft es die Gemeinde durch die gute infrastrukturelle Ausstattung, die naturräumlichen Gunstfaktoren, der positiven wirtschaftlichen Entwicklung und dem bürgerschaftlichen Engagement vor Ort ein familiäres Zuhause für die Bürger sowie ein attraktiver Ausflugsort für Besucher zu sein.

Alexander Kunz
Gemeinde Beelen
 Städte und Gemeinden
 in Westfalen, Bd. 26
 hg. v. d. Geographischen Kommission
 für Westfalen
 40 Seiten | mit Abbildungen,
 Karten und Fotos | geb.
 ISBN 978-3-402-14952-2
9,95 EUR

September 2019



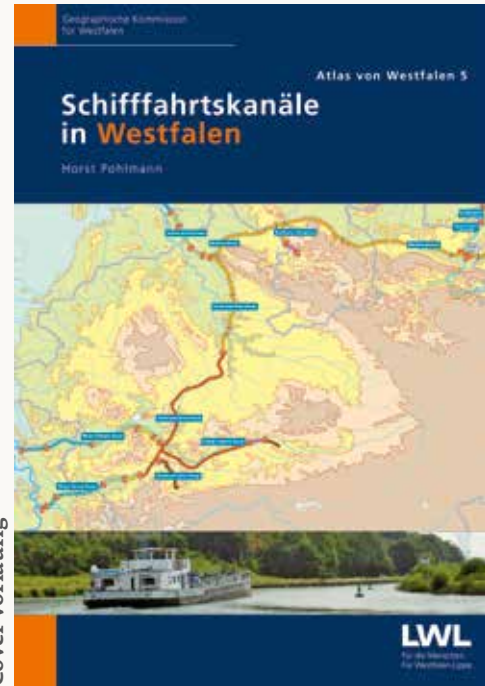
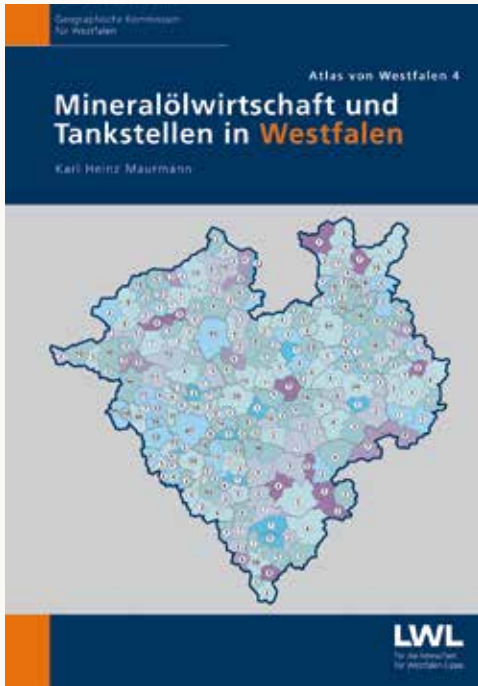
9 783402 149522



Carola Bischoff | Rudolf Grothues
 Karl-Heinz Otto (Hgg.)
Kreis Unna
 Städte und Gemeinden in Westfalen,
 Bd. 15
 hg. v. d. Geographischen Kommission
 für Westfalen
 448 Seiten | 215 Fotos | 131 Abb.
 16 Tab. | 21 Karten | geb.
 ISBN 978-3-402-14941-6
24,95 EUR



Rudolf Grothues | Karl-Heinz Otto |
 Markus Wieneke (Hgg.)
WESTFALEN REGIONAL | BAND 3
 Geographisch-landeskundliche
 Themen und Wissenswertes
 über die Region Westfalen-Lippe, Bd. 41
 372 Seiten | mit Abb. u. Karten
 geb. | ISBN 978-3-402-14835-8
39,90 EUR



cover vorläufig

Der vierte Band des neuen „Atlas von Westfalen“ beschäftigt sich zunächst mit der Entwicklung der Mineralölwirtschaft und ihrer Infrastrukturen in Westfalen – eingebettet in die allgemeinen Verhältnisse und Veränderungen in Deutschland insgesamt. Hierbei sind u.a. die Entwicklungen des Kfz-Bestandes und der Kraftstoffversorgung wichtige inhaltliche Schwerpunkte. Darauf basierend wird anschließend das westfälische Tankstellennetz näher beleuchtet. Hierbei geht der Band inhaltlich weit über die in der zugehörigen Hauptkarte dargestellte aktuelle Situation in Westfalen hinaus: Neben der zeitlichen Entwicklung der Tankstellenzahl bzw. -dichte thematisiert der Autor auch die veränderten baulichen Ausprägungen sowie den Funktionswandel von (ehemaligen) Tankstellengebäuden und -flächen. Die Betrachtung von Marktanteilen, unterschiedlichen Betreibermodellen und Umweltbelastungen an Tankstellen runden diesen facettenreichen Atlasband ab.

Westfalen weist die größte Konzentration von modernen Schifffahrtskanälen in Europa auf. Das Zentrum befindet sich in der „Kanalstadt Datteln“, wo vier von fünf in Westfalen verlaufende Schifffahrtskanäle aufeinandertreffen. Das westdeutsche Kanalnetz bildet gemeinsam mit dem Mittellandkanal ein zusammenhängendes System, in dem die zugehörigen Kanäle orographisch und hydrographisch in enger Abhängigkeit zu einander stehen. Daher werden in diesem Band alle fünf Schifffahrtskanäle Westfalens auch über die Grenzen hinaus beschrieben. Als längster Kanal Deutschlands beginnt der Mittellandkanal im nördlichen Münsterland und ermöglicht der Schifffahrt die Anbindung nach Osten. In ihrer räumlichen Gesamtheit verbinden diese Kanäle den Rhein mit der deutschen Nordseeküste sowie ostwärts mit der Elbe und darüber hinaus mit Berlin und der Oder. Die Schwerpunkte dieses Beitrags liegen u.a. in der Beschreibung der natürlichen orographischen Vorgaben zur Trassenfindung. Zudem geben die Erläuterungen zur Hydrographie Antworten auf die Fragen zur verlässlichen Wasserversorgung und ihrer Regulierung.

Karl Heinz Maurmann bereits erschienen
Mineralölwirtschaft und Tankstellen in Westfalen
 Atlas von Westfalen, Bd. 4
 hg. v. d. Geographischen Kommission für Westfalen
 46 Seiten | mit Abbildungen, Karten und Fotos | eine Kartenbeilage | geb.
 ISBN 978-3-402-14973-7
9,95 EUR



Horst Pohlmann Juni 2019
Schifffahrtskanäle in Westfalen
 Atlas von Westfalen, Bd. 5
 hg. v. d. Geographischen Kommission für Westfalen
 56 Seiten | mit Abbildungen, Karten und Fotos | eine Kartenbeilage | geb.
 ISBN 978-3-402-14974-4
9,95 EUR



Rudolf Grothues
Stiftungen in Westfalen
 Atlas von Westfalen, Bd. 2
 hg. v. d. Geographischen Kommission für Westfalen
 26 Seiten | mit Abbildungen, Karten und Fotos | eine Kartenbeilage | geb.
 ISBN 978-3-402-14971-3
9,95 EUR



Horst Pohlmann
Fließgewässer in Westfalen
 Atlas von Westfalen, Bd. 1
 hg. v. d. Geographischen Kommission für Westfalen
 48 Seiten | mit Abbildungen, Karten und Fotos | eine Kartenbeilage
 4 Diagramme | geb.
 ISBN 978-3-402-14970-6
9,95 EUR



Cover
vorläufig

Westfalen war zwischen 1780 und 1850 einer der zentralen Schauplätze der Industriellen Revolution in Deutschland. Das Buch fragt, wie das bemerkenswert große Entwicklungspotenzial der westfälischen Wirtschaft um 1800 entstehen konnte. Eingehend dargestellt wird dafür das langfristig wirkende Zusammenspiel von Landwirtschaft, Bergbau, Gewerbe und Handel seit der Karolingerzeit. Bereits seit dem 12. Jahrhundert wurden in Westfalen auf dieser Grundlage vor allem Metallwaren und Textilien für den Export hergestellt. Ein „Take-Off“ gelang dann mit dem Anschluss an den atlantischen Handel über Amsterdam und London im 17. und 18. Jahrhundert.

Der Autor wertet umfassend die erhaltenen Urkunden, Akten und Chroniken aus Westfalen sowie die ortsgeschichtliche Literatur aus. Er geht auf alle Teilregionen Westfalens sowie auf die angrenzenden Räume ein. 70 Jahre, nachdem Bruno Kuske erstmals eine Wirtschaftsgeschichte Westfalens schrieb, liegt damit endlich eine umfassende Darstellung zu einem der wichtigsten vormodernen Wirtschaftsräume vor.

Band 1 umfasst die Forschungsgeschichte, die Landwirtschaft einschließlich der Agrarverfassung, die Agrarprodukte und den Wald, Nutzpflanzen und Nutztiere sowie die Bodenschätze (Metalle, Steinkohle, Salz).

Band 2 behandelt das produzierende Gewerbe mit Metallwaren, Textilien, Nahrungs- und Genussmitteln, das Baugewerbe, die Medien und die Kulturproduktion.

Band 3 beschreibt den tertiären Sektor mit Handel, Geld- und Kreditwesen, dem Verkehr und dem öffentlichen Dienst, ferner enthält er eine Zusammenfassung zum wirtschaftlichen Wandel in Westfalen seit der Karolingerzeit.

Im Rahmen ihrer Herbsttagung widmet sich die Historische Kommission für Westfalen alle zwei Jahre grundlegenden Fragen der westfälischen Geschichte. Gegenstand der Tagungen 2015 in Lippstadt und 2017 in Lemgo waren neue Forschungen zur Geschichte der Reformation in Westfalen. Im Mittelpunkt der ersten Tagung standen dabei die Voraussetzungen und Vorbedingungen der Reformation, während die Folgetagung insbesondere die Auswirkungen sowie ausgewählte Sonderfälle der Reformation behandelte. Dieser Band dokumentiert die Beiträge der zweiten Tagung in Lemgo.

In einigen Städten und Territorien Westfalens erfolgte die Reformation in kleinen Schritten – den Spezifika dieser „Langzeitreformation“ gehen die Beiträge der ersten Sektion nach, dargestellt werden Dortmund, Rietberg und die adeligen Herrschaften. In der zweiten Sektion wird die lutherische und reformierte Konfessionskultur betrachtet, also der Zusammenhang von Bekenntnis, Gottesdienst und frommem Miteinander im Alltag der Gemeinden. Behandelt werden die Beispiele Lippe und Hamm, die Katechese und der westfälische Anteil an der Ausdifferenzierung des Protestantismus. Die dritte Sektion widmete sich den Gegensätzen: Was passierte in den Teilen Westfalens, wo sich die Reformation nicht etablieren konnte? Hier geht es um die Täufer im Westmünsterland, die Städte im Münsterland, das Kloster Herzebrock und die Koexistenz von Lutheranern und Reformierten in Lemgo. Die meist lokal ausgehandelten Kompromisse sicherten ein erträgliches Miteinander.

bereits erschienen

Wilfried Reininghaus
Die vorindustrielle Wirtschaft in Westfalen
 Ihre Geschichte vom Beginn des Mittelalters
 bis zum Ende des Alten Reiches
 Veröffentlichungen der
 Historischen Kommission für Westfalen,
 Neue Folge, Bd. 32
 1.536 Seiten | 3 Teilbände | umfangreich
 bebildert | geb. | ISBN 978-3-402-15123-5
 89,- EUR



9 783402 151235

August 2019

Werner Freitag | Wilfried Reininghaus (Hgg.)
**Beiträge zur Geschichte der Reformation
 in Westfalen. Band 2: Langzeitreformation,
 Konfessionskultur und Ambiguität in der
 zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts**
 Veröffentlichungen der
 Historischen Kommission für Westfalen
 Neue Folge, Bd. 47
 ca. 300 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
 ISBN 978-3-402-15132-7 | ca. 39,- EUR



9 783402 151327

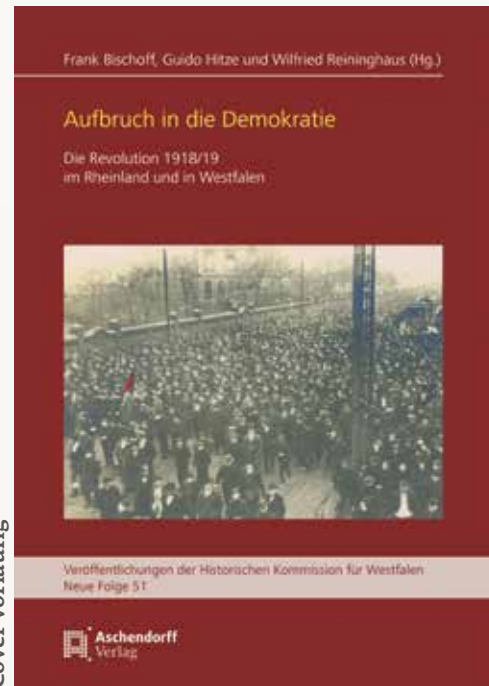
Cover vorläufig



Das Adelsgeschlecht der Salier stellte zwischen 1024 und 1125 die Könige und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches. Ihre Wurzeln lagen am Rhein, ihre Beziehungen zu anderen Teilen des Reiches galten bislang als eher gering. In Westfalen hielten sie sich, so hieß es bisher in der Literatur, vor allem dann auf, wenn sie auf der Durchreise nach Goslar oder Magdeburg waren. Alles in allem war Westfalen in salischer Zeit eine herrschaftsferne Region, die sich eher im Schatten der Reichspolitik entwickelte.

Die „Gespräche zur Regionalgeschichte an Rhein und Ruhr“ am 22. April 2018 in den Räumen der Fernuniversität Hagen sind der Frage nachgegangen, welche Auswirkungen und Folgen diese Lage hatte. Dieser Band dokumentiert die Beiträge der Tagung: Caspar Ehlers berichtet über die Westfalen zwischen Karolingern und Saliern und beschreibt die „Wirkungsgeschichte eines Ordnungsbegriffes“, Alena Reeb stellt Westfalen als (Durch-) Reisegebiet der Könige am Übergang von den Ottonen zu den Saliern dar. Andreas Bihrer beschäftigt sich mit der Wahrnehmung von Westfalen in der Bistumschronistik der Salierzeit, Stephan Freund vergleicht Paderborn und Magdeburg als kirchenpolitische Vororte in Westfalen und Ostfalen, schließlich beschreibt Gerd Althoff das Kanonissenstift Borghorst im Spiegel seines Necrologs.

Cover vorläufig



Wie genau verlief 1918/19 im Rheinland und in Westfalen der Übergang vom Kaiserreich zur Weimarer Republik? Trotz aller Belastungen erbrachten die Monate von November 1918 bis März 1919 unverkennbar einen entscheidenden Aufbruch zur Demokratie. Erstmals in der deutschen Geschichte erhielten alle Frauen und Männer über 20 Jahre das freie, gleiche und geheime Wahlrecht. In den einzelnen Landesteilen gestaltete sich der Übergang zur Demokratie durchaus unterschiedlich, die Rahmenbedingungen wichen erheblich voneinander ab. Die im vorliegenden Band dokumentierte Tagung im Düsseldorfer Landtag am 8. und 9. November 2018 beschäftigte sich eingehend mit den Ereignissen in den verschiedenen Regionen des Landes, Fallstudien führen in die lokalen und regionalen Besonderheiten der Revolutionsmonate ein. Die Beiträge untersuchen das Ruhrgebiet mit Essen und Dortmund, die rheinischen Städte Düsseldorf und Köln, außerdem das Bergische Land und das Sauerland. Zugleich werden die Ereignisse zwischen Rhein und Weser aber auch in Beziehung zu den politischen Wendejahren in Europa und Deutschland zwischen 1917 und 1923 gesetzt. Detailliert dargestellt wird die Rolle des Militärs bei Kriegsende und in der Revolution sowie die Zeit der alliierten Besetzung des Rheinlands. Der Wahlkampf mit seinen damals noch ungewohnten Methoden wird ebenso behandelt wie die besondere Rolle der Frauen, die erstmals an die Wahlen gehen konnten. Schließlich wird auch der „Los von Berlin“-Bewegung sowie dem Aufstieg des Antisemitismus durch das Revolutionsgeschehen nachgegangen.

August 2019

Stefan Pätzold | Felicitas Schmieder (Hgg.)
Westfalen in der Zeit der Salier
 Neue Forschungen zur Geschichte einer herrscherfernen Region im Römisch-Deutschen Reich
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen
 Neue Folge, Bd. 49
 ca. 250 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
 ISBN 978-3-402-15133-4 | ca. 29,- EUR



9 783402 151334

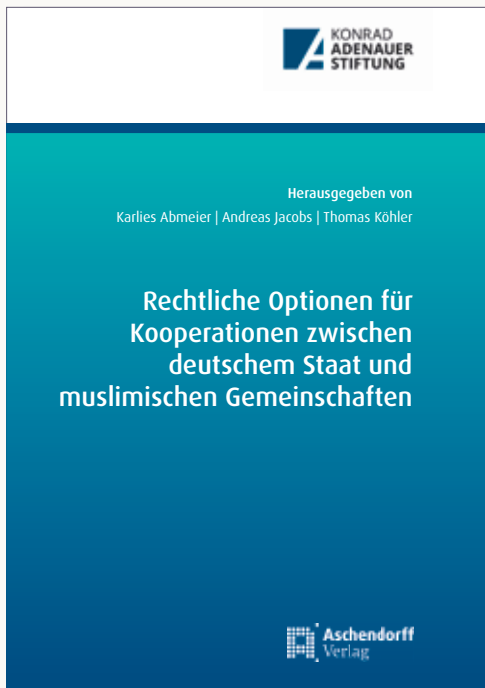
August 2019

Frank M. Bischoff | Guido Hitze |
 Wilfried Reininghaus (Hgg.)
Aufbruch in die Demokratie – Die Revolution 1918/19 im Rheinland und in Westfalen
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen
 Neue Folge, Bd. 51; Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde
 ca. 600 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
 ISBN 978-3-402-15135-8 | ca. 49,- EUR



9 783402 151358

Cover vorläufig



Trotz vieler Fortschritte in Einzelfragen scheinen die Verhandlungen über die Beziehungen zwischen deutschem Staat und muslimischen Vereinen und Verbänden einige grundsätzliche Probleme nicht lösen zu können. Um diesen Schwierigkeiten auf die Spur zu kommen, untersuchen Wissenschaftler und Praktiker aus verschiedenen Disziplinen Wege zur Integration muslimischer Gemeinschaften in das deutsche Religionsverfassungsrecht. Thematisiert werden Merkmale, die aus juristischer Sicht für eine Religionsgemeinschaft kennzeichnend sind, und ihre Anwendbarkeit auf muslimische Gemeinschaften. Die Skepsis auf muslimischer Seite gegenüber hiesigen Anpassungserwartungen und der Vergleich mit den Beziehungen jüdischer Gemeinden zum deutschen Staat eröffnen Perspektiven für nicht-christliche Religionsgemeinschaften, die durch Beispiele aus Österreich und Luxemburg ergänzt werden. Aktuelle Herausforderungen spiegeln sich in den Berichten aus den Bundesländern vor allem zum islamischen Religionsunterricht.

Cover vorläufig



Neben der Avantgarde des Staatlichen Bauhauses setzt sich in den 1920er- und 1930er-Jahren insgesamt eine moderne Formensprache in der Produktgestaltung von alltäglichen Gebrauchsgegenständen durch. Die Schlichtheit der Form gewinnt zusehends an Bedeutung und neue und hochwertige Materialien treten ihren Siegeszug an. Neue Kunststoffe werden entdeckt: PVC, Plexiglas, Nylon und Perlon läuten neben dem damals bereits bekannten Phenoplast „Bakelit“ die „Plastifizierung“ vieler Lebensbereiche ein. Im Bereich der Metalle erlebt der bereits 1912 patentierte Kruppsche nicht rostende Stahl, besser bekannt unter dem Markennamen „Nirosta“, seinen Durchbruch. Das im industriellen Maßstab hergestellte Aluminium revolutioniert als das „Metall der Moderne“ den Bau von Luftschiffen, Flugzeugen und Automobilen und Kunstfasern verdrängen in steigendem Maße Baumwolle oder Wolle als Material für Kleidung. Auch traditionelle Werkstoffe wie Glas, Keramik und Holz können in vielen Anwendungsbereichen ihre Position behaupten und „gehen mit der Zeit“.

Begleitkatalog zur Ausstellung „nützlich & schön. Produktdesign von 1920 bis 1940“ im LVR-Industriemuseum, Peter-Behrens-Bau, Essener Straße 80, 46047 Oberhausen, vom 19.5.2019 bis 23.2.2020

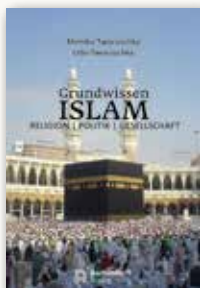
September 2019

Karlies Abmeier | Andreas Jacobs |
Thomas Köhler (Hgg.)
**Rechtliche Optionen für
Kooperationen zwischen deutschem
Staat und muslimischen Gemeinschaften**
ca. 192 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-24607-8
19,90 EUR



Mai 2019

LVR-Industriemuseum (Hg.)
nützlich & schön
Produktdesign von 1920 bis 1940
ca. 208 Seiten | umfangreich bebildert
mit Grafiken | geb.
ISBN 978-3-402-24578-1
19,90 EUR



Monika Tworuschka |
Udo Tworuschka
Grundwissen Islam
Religion | Politik | Gesellschaft
316 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-03424-8
14,80 EUR



LVR-Industriemuseum
Walter Hauser (Hgg.)
Energiewenden - Wendezeiten
188 Seiten | umfangreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-13258-6
17,90 EUR



Bereist man den ländlichen Raum Nordwestdeutschlands, trifft man unterwegs immer wieder auf landwirtschaftliche Hofanlagen mit imposanten Altbaumbeständen. Lange Alleen begleiten oftmals deren Hofzufahrten. Nicht selten befinden sich Obstgärten mit alten Apfel- und Birnbäumen in direkter Umgebung. Nahe am Wohnhaus blühen Ziersträucher wie stattliche Magnolien und Rhododendren. Wann aber wurden diese historischen Gärten der bäuerlichen Oberschicht angelegt? Wer hat die repräsentativen Blumen- und Nutzgärten geplant und welche Gestaltungselemente waren beliebt? Welche Rosen, Stauden, Gehölze und Obstbaumarten wurden bevorzugt verwendet? Die Autorinnen beantworten auf anschauliche Weise diese vielfältigen Fragen. 45 ausgewählte Gärten der Region wurden besichtigt, beforscht und dokumentiert, um einen tieferen Einblick in die Gestaltung und Veränderungen im Laufe vergangener Zeiten zu erhalten. Besuchen Sie die schönsten Gärten Nordwestdeutschlands!



In einem interkulturellen Vergleich betrachtet der Band ausgewählte Flusstäler und Orte, die UNESCO-Welterbezonen geworden sind oder heute diesen Status anstreben. Darunter befinden sich Beispiele aus Deutschland, Frankreich, Marokko, Österreich und Portugal. Achtzehn Aufsätze verfolgen in vergleichender Perspektive vom ausgehenden Mittelalter bis heute die Entstehung und Entwicklung maßgeblicher Narrative, welche zur Genese von Erwartungshaltungen bei bestimmten Landschaften und Orten geführt hat. Der Band fasst dabei die Ergebnisse eines vom deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung, dem Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum sowie der Université de Picardie Jules Verne finanzierten interdisziplinären Forschungsprojektes (2009–2015) über die Entstehung und Entwicklung von Bildern zusammen, die sich Reisende seit dem ausgehenden Mittelalter gemacht haben.

bereits erschienen

Elke Schwender | Katharina Duraj
Zum Nützlichen das Schöne
 Gärten in Nordwestdeutschland
 216 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
 ISBN 978-3-402-13397-2
 19,80 EUR



9 783402 133972



Hans-Peter Boer (Text)
 Andreas Lechtape (Fotos)
Gärten und Parks im Münsterland
 248 Seiten | umfangreich bebildert
 geb. | Großformat: 23,5 x 30,5 cm
 ISBN 978-3-402-13073-5
 29,95 EUR

bereits erschienen

Ludolf Pelizaes (Hg./éd.)

**Images du Patrimoine mondial /
 Welterbebilder**

Changement et persistance des images
 des sites du patrimoine mondial
 de l'UNESCO.
 Du Maroc à la vallée du Danube –
 depuis l'époque médiévale à nos jours

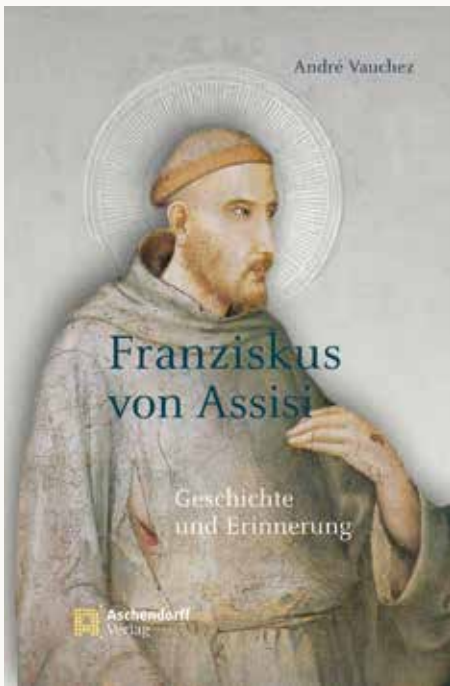
Veränderung und Persistenz
 der Bilder von UNESCO-Welterbestätten.
 Von Marokko bis in das Donautal –
 vom späten Mittelalter bis heute

391 Seiten | mit Bildern und Karten | geb.
 ISBN 978-3-402-13106-0
 49,- EUR



9 783402 131060

Cover vorläufig



Franziskus von Assisi ist bis heute eine große Faszination eigen, wobei die Kenntnis über den Heiligen weit über die Kirchen hinausreicht. André Vauchez ist es nun in diesem „meisterhaften“ Buch gelungen sowohl das Leben, als auch Werk und Wirkung des Franziskus in herausragender Weise herauszuarbeiten. 2009 erschien der preisgekrönte Titel (Prix Chateaubriand) erstmals in Frankreich, 2012 folgte eine englische Übersetzung. Anlässlich der Verleihung des Balzan-Preises an André Vauchez wurde das vorliegende Buch schließlich gewürdigt als „Höhepunkt von Vauchez' Erkundungen im Feld des mittelalterlich-religiösen Weltverständnisses ... Seiner Darstellung von Leben, Werk und Wirkung des Franziskus von Assisi gelingt es, ohne falsche Mythisierungen und Aktualisierungen eine der farbigsten und einflussreichsten Gestalten des Mittelalters, die sich dem kollektiven Gedächtnis tief eingepägt hat, lebendig werden zu lassen, aber zugleich mit großer Luzidität die Arbeit am Mythos zu verfolgen, der sich um seine Gestalt gebildet hat.“ Diese beeindruckende Darstellung zu Franziskus von Assisi liegt jetzt auch in deutscher Übersetzung vor.

Cover vorläufig



Diplomatie ist zu einem Schlüsselbegriff des internationalen Tagesgeschäfts geworden. Die deutsch-vatikanischen Beziehungen hatten seit ihrer Aufnahme 1920 einen ganz besonderen politischen Wert, nicht nur weil es zahlreiche Krisenjahre zu bestehen galt, sondern weil die ersten Jahrzehnte von Eugenio Pacelli, dem späteren Papst Pius XII., mitgestaltet wurden, der aus der Geschichte der ersten deutschen Republik nicht wegzudenken ist. Er hat bis heute Grundlegendes für das Verhältnis von Katholischer Kirche und deutschem Staat geschaffen, Krisenmanagement betrieben und in Berlin auch mit der jungen Sowjetunion verhandelt. Hier liegen entscheidende Wurzeln für die Haltung des Vatikans zu Hitler-Deutschland und dem Weltkrieg.

Juni 2019

André Vauchez
Franziskus von Assisi
 Geschichte und Erinnerung
 Übersetzt von Elisabeth Zacherl
 unter Mitarbeit von Johannes Schneider
 ca. 450 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-13244-9
24,80 EUR



Juni 2019

Stefan Samerski
Deutschland und der Heilige Stuhl
 Diplomatische Beziehungen
 1920 bis 1945
 ca. 224 Seiten | kart.
 ISBN 978-3-402-13402-3
ca. 19,90 EUR



Adrian Holderegger (Hg.)
Anton Rotzetter –
 Leidenschaft für Franz von Assisi
 458 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-13312-5
42,- EUR



Gudrun Sailer
Monsignorina
 Die deutsche Jüdin Hermine Speier
 im Vatikan
 384 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-13079-7
19,80 EUR



Die Namen Johann Schroth und Vincenz Prißnitz sind eng mit der Wasserheilkunde verbunden. Beide entwickelten unabhängig voneinander Mitte des 19. Jahrhunderts im nordöstlichen Teil von Österreichisch-Schlesien spezielle Methoden der Hydro-Therapie, die das Kurwesen revolutionierten. Sebastian Kneipp folgte einige Jahre später.

Das vorliegende Buch stellt Johann Schroth aus Nieder Lindewiese in den Vordergrund. Es enthält Biografisches, Aussagen über seinen Beitrag zur Hydro-Therapie, Geografisches und Geschichtliches zu seinem Heimatort und der Umgebung, ein Essay über Land und Leute und eine Spurensuche nach der Idee und der Familie von Johann Schroth.



Cover vorläufig

Die Franziskanerinnen von Münster-St. Mauritz sind seit 175 Jahren auf dem Weg, der franziskanischen Idee ein konkretes Gesicht zu geben. In diesem Buch wird der Weg der letzten 25 Jahre nachgezeichnet, in denen sich sowohl das Selbstverständnis als auch das Zusammenleben in der Gemeinschaft und die Tätigkeitsfelder grundlegend verändert haben. Die franziskanische Idee bewegt Menschen seit mehr als 800 Jahren. Sie ist auch heute noch lebendig und wirkt weiter. Verschiedene Autoren entfalten in ihren Beiträgen Aspekte des franziskanischen Geistes. Ein fiktives Gespräch zwischen dem Heiligen Franziskus von Assisi und der Heiligen Elisabeth von Thüringen schließt den Kreis der unterschiedlichen thematischen Zugänge.

bereits erschienen

Wolfgang Reimann (Hg.)
Johann Schroth
 Pionier der Wasserheilkunde
 172 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
 ISBN 978-3-402-13384-2
 19,80 EUR



9 783402 133842

Juli 2019

Diethilde Bövingloh | Michael Fischer
Die franziskanische Idee bewegt
 175 Jahre Franziskanerinnen
 von Münster-St. Mauritz
 ca. 304 Seiten | umfangreich bebildert
 geb.
 ISBN 978-3-402-24593-4
 19,90 EUR



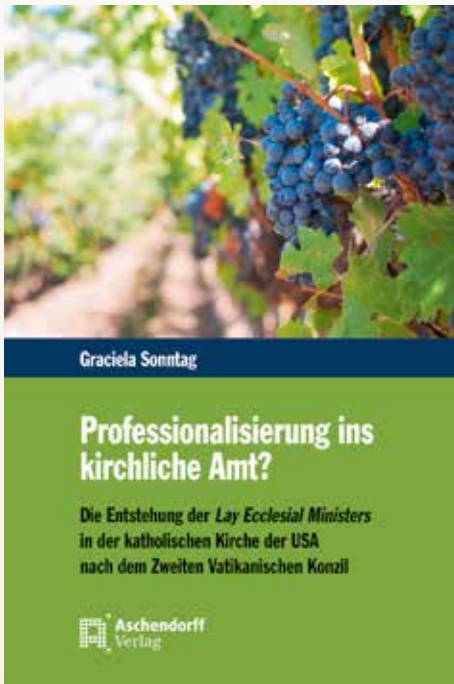
9 783402 245934



Joelle Verreet
 Adam Georg von Schall-Riauour (Hgg.)
Dem Leid seinen Stachel ziehen
 Wenn existenzielle Prüfungen
 zur Lebenschance werden
 232 Seiten | mit Abbildungen | geb.
 ISBN 978-3-402-13109-1
 19,80 EUR



Initiative Prozessionsweg St. Mauritz
Der Prozessionsweg nach Telgte
 Stationen für Geist und Seele
 154 Seiten | umfangreich bebildert
 geb.
 ISBN 978-3-402-13152-7
 19,90 EUR



Die Studie verfolgt die These, dass im Kontext einer modernen Gesellschaft kirchliches Handeln unbedingt auf die Profession, auf ein professionelles Amt angewiesen ist. Das bedeutet zugleich nicht, darauf verzichten zu müssen, beim Laien und bei der Sendung aller anzusetzen. Das zeigt die Geschichte der katholischen Kirche in den USA eindrucksvoll. Dort ist seit dem Zweiten Vatikanum ein wachsendes freiwilliges Engagement von Laien zu beobachten, aus dem sich nach dem für den amerikanischen Kontext typischen *bottom-up*-Prinzip pastorale Rollen ausdifferenziert und professionalisiert haben. Die so entstandenen Berufe sind heute als *Lay Ecclesial Ministers* bekannt und nicht mehr aus der kirchlichen Praxis wegzudenken.



Die hohe Einsatzbereitschaft von volunteers, Freiwilligen, ist überall in den USA ein auffallendes Phänomen – ob im kulturellen, im sozialen, im gesellschaftlichen, im sportlichen oder eben im kirchlichen Bereich. Sie opfern ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und oft auch ihre finanziellen Mittel, um dem Gemeinwohl, der Kirchengemeinde, den Notleidenden zu dienen. Im kirchlichen Bereich bildet der Begriff *Stewardship* ein Prisma dieser zahlreichen Phänomene ehrenamtlichen Engagements. Gott lädt den Menschen ein, auf seinen Anruf zu antworten, mit seiner ganzen Existenz, mit seinen Talenten und mit seinem Eigentum.

bereits erschienen

Graciela Sonntag
Professionalisierung ins kirchliche Amt?
 Die Entstehung der *Lay Ecclesial Ministers* in der katholischen Kirche der USA nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil
Reihe CrossingOver
 452 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-13412-2
 39,- EUR



bereits erschienen

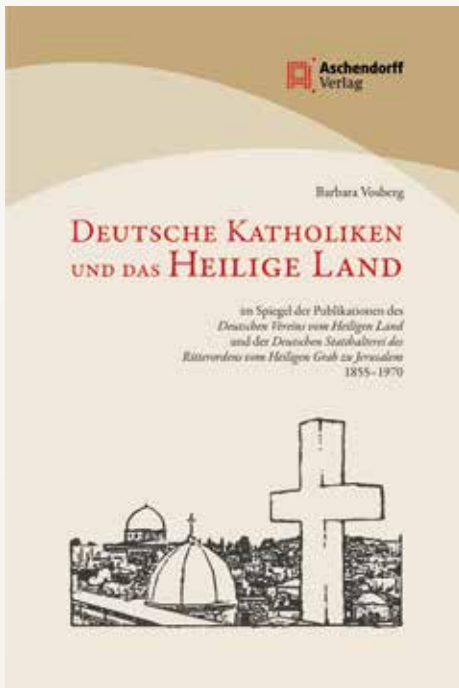
Arnd Franke
„Stewardship“
 Das bedeutendste Pastoralkonzept in den USA als Inspiration für den deutschen Kontext
Reihe CrossingOver
 283 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-13380-4
 29,90 EUR



Andreas Henkelmann | Graciela Sonntag (Hgg.)
Zeiten der pastoralen Wende?
 Studien zur Rezeption des Zweiten Vatikanums – Deutschland und die USA im Vergleich
Reihe CrossingOver
 224 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-13110-7
 29,80 EUR



Andreas Henkelmann | Matthias Sellmann
Gemeinde unter Druck –
 Suchbewegungen im weltkirchlichen Vergleich: Deutschland und die USA
Parish under Pressure –
 Quests for Meaning from a Global Perspective: Germany and the USA in Comparison
Reihe CrossingOver
 328 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-13013-1 | 24,80 EUR



Das „Heilige Land“ und sein spirituelles Zentrum, die „Heilige Stadt“ Jerusalem, sind trotz der vielschichtigen Konfliktlagen im Nahen Osten dauerhaft attraktive Pilgerziele für deutsche Katholiken. Wenn sie dort gepflegte christliche Pilgerstätten, Kirchen, Pilgerhospize, Bildungsinstitute und caritative Einrichtungen vorfinden, in denen Deutsch gesprochen wird, begegnen sie größtenteils einem Erbe des Wilhelminischen Kaiserreichs. Was brachte deutsche Katholiken dazu, sich in einer Region zu engagieren, die nach dem Scheitern der mittelalterlichen Kreuzzüge in Europa allmählich in Vergessenheit geraten war und als kulturelle Wüste galt? Welchen Einfluss hatten politische Neuordnungen und religiöse Geisteswenden auf ihr Selbstverständnis und ihr Wirken? Barbara Vosbergs Studie geht diesen und weiteren Fragen am Beispiel der beiden bedeutendsten – und bis heute aktiven – deutschen katholischen Heilig-Land-Akteure nach, dem Deutschen Verein vom Heiligen Land und der Deutschen Statthalterei des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem.



Arnold Angenendt beschreibt in dieser wohlthuend nüchtern abgefassten Darstellung die Geschichte der Toleranz im Christentum von den Anfängen bis hin zu den Menschenrechten und der modernen Religionsfreiheit unserer Tage.

Im Zentrum steht Jesu Gleichnis vom guten Weizen, in den der Teufel Unkraut sät. Die anschließende Aufforderung »Lasst beides wachsen bis zur Ernte« überlässt es allein Gott, am Ende der Tage das Urteil über Häretiker, Ketzer oder Abtrünnige zu fällen. Dem Menschen steht dieses Urteil nicht zu. Dies ist der bedeutendste Beitrag des Christentums zur Toleranz.

Die Geschichte der Toleranz im Christentum ist allerdings weitaus vielgestaltiger und nicht frei von gegenteiligen Befunden. So billigte etwa Thomas von Aquin im Hochmittelalter die Ketzertötung, und noch die Reformatoren Luther, Zwingli und Calvin folgten ihm ...

bereits erschienen

Barbara Vosberg
Deutsche Katholiken und das Heilige Land
 im Spiegel der Publikationen des Deutschen Vereins vom Heiligen Land und der Deutschen Statthalterei des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem 1855–1970
 X und 390 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-13414-6
 49,- EUR



bereits erschienen

Arnold Angenendt
»Lasst beides wachsen bis zur Ernte ...« – Toleranz in der Geschichte des Christentums
 243 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-13246-3
 17,90 EUR



Nikolaus Egender OSB
Vermächtnis Heiliges Land
 Zu seinem 95. Geburtstag herausgegeben von Joachim Braun | Katharina D. Oppel | Nikodemus C. Schnabel OSB
 Reihe *Jerusalem Theologisches Forum*, Bd. 30
 321 Seiten | geb.
 ISBN 978-3-402-11043-0
 46,- EUR



Arnold Angenendt
Toleranz und Gewalt – Das Christentum zwischen Bibel und Schwert
 Ndr. fünfte, aktualisierte Aufl. 2009 (22.–24. Tsd.)
 800 Seiten | kart.
 ISBN 978-3-402-00215-5
 19,80 EUR

Früher gingen wir in die Bibliothek, um dort die Literatur für unsere wissenschaftliche Arbeit zu bibliographieren, zu sichten, zu bestellen, einzusehen, auszuwerten und zu exzerpieren. Im Prinzip funktioniert unsere „digitale Bibliothek“ ähnlich, nur erfolgt der Zugang zu den Inhalten ganz direkt und nicht über zeitraubende Umwege. Sie können „von außen“ eine große Zahl unserer Verlagswerke einsehen und diese im Volltext strukturiert durchsuchen. Damit wird die Recherche ungemein erleichtert. Die Ergebnislisten zeigen Ihnen die Trefferumgebung im Umfeld Ihrer Suchbegriffe an und lassen so eine verlässliche Einschätzung darüber zu, ob der Text für Ihre Forschung einschlägig ist und ob Sie ihn gründlich auswerten wollen.*

Dies können Sie dann in den vollständigen und dann auch zitablen PDF-Dokumenten machen oder aber ganz traditionell im gedruckten Buch, wenn Sie nicht stundenlang am Bildschirm lesen wollen.

*Die Suche ist zunächst kostenlos, der Erwerb der Ebooks jedoch nicht.

- Volltextsuche in mehr als 1.400 Titeln und Fachzeitschriften aus den Bereichen Theologie, Religionswissenschaft, Philosophie, Geschichte und Regionalgeschichte. Über 80 neue Titel aus unserem Wissenschaftsprogramm kommen jedes Jahr dazu.
- eine übersichtlich strukturierte Oberfläche
- präzise Recherche über systematische Suche
- Authentifizierung über die IP-Adresse oder Email und Passwort

Digitale Angebote

Feste eBook-Pakete

- Fachpakete zu günstigen Festpreisen und Paketvorteil gegenüber den Listenpreisen
- Remote Access ohne Aufpreis

E-Reihenfortsetzungen

Mehr als 52 Reihen auch als E-Fortsetzung beziehbar

- Einmaliger Grundpreis für alle bereits erschienenen Bände
- Berechnung bei Bereitstellung neuer Bände, keine Vorauszahlung für noch Unveröffentlichtes
- Erworbene Bände immer im Zugriff ohne Folgekosten

Mehr Infos unter: <https://www.aschendorff-buchverlag.de/digibib/?listview&reihen=m>

Pick & Choose

- Ab einem Bestellvolumen von 1.000,- Euro brutto individuelle E-Book-Pakete von Reihen und Einzeltitel ganz nach Ihrem Bedarf

Fachzeitschriften

- Download einzelner Hefte oder Subskription der Zeitschriften mit Backlist der älteren Hefte

Anfragen und Bestellungen:

Hildegard Iker

Tel.: +49 (0)251-690 91 30 06

E-Mail: hildegard.iker@aschendorff.de

Allgemeine Funktionalitäten

Detailsuche

Verschiedene Suchkriterien sind wählbar:

DETAILSUCHE

Hier haben Sie die Möglichkeit, unter Online-Archiv nach einem oder mehreren Begriffen zu durchsuchen. Aus technischen Gründen muss ein Suchbegriff mindestens vier Zeichen umfassen. Im Feld Suchwort können Sie nicht nur einen, sondern auch mehrere Suchbegriffe angeben:

- Suchwort-[Leertaste]-[Suchwort] = UND
- Suchwort-[Komma,Leertaste]-[Suchwort] = ODER
- Suchwort-[Leertaste,Minuzichen]-[Suchwort] = NICHT

Setzen Sie den Suchbegriff in Anführungszeichen, wird genau nach dieser Phrase gesucht (z.B. "Benedikt XVI").

Volltextsuche

Suchwörter im PDF finden
Wiedertäufer

In Verbindung mit

Jahr / Jahre

Autoren

Satzgang

Suche nach ganzen Wörtern
 Alle anzeigen
 Nur Suchtreffer auf der gleichen Seite anzeigen
 Nur Suchtreffer im gleichen Absatz anzeigen
 Nur Suchtreffer innerhalb von maximalem Wortabstand:

Volltextsuche

AKTUELLES

BESUCHEN SIE UNS AUF FACEBOOK



KONTAKT
 Aachendorff Verlag
 Linden & Co. KG
 Sonnen Str. 13
 48155 Münster
 Telefon: 0251/990-93 3001
 Telefax: 0251/990-88 30 98

Ergebnisliste

Anzahl der gefundenen Ergebnisse

Sortierung der Ergebnisse

DETAILSUCHE

Neue Suche eingeben

Suchparameter
 Suchwort: Wiedertäufer
 Suche nach ganzen Wörtern
 Nur Suchtreffer im gleichen Absatz anzeigen

Es wurden 472 mögliche Ergebnisse in 0,01s aus der Datenbank selektiert. Das Ergebnis wird gefiltert...
 Es wurden 672 gefilterte Ergebnisse in 0s gefunden. Das Ergebnis wird aufbereitet...
 Sortieralgorithmus: 0,01s. Die Ansicht wird vorbereitet...
 Anzeigensatz: 9,02s

Inhaltsverzeichnis

Seiten:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21

22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33

Stang, Hans Holmann
 ISTB: 51497
Die strafrechtliche Verfolgung der Täufer in Köln Ebook PDF
 PDF-Seite 27
 B o g e n f, Gustav d. A. Quellen zur Geschichte der Wiedertäufer. Bd. 1: Herzogtum Württemberg. Hrg. von seinem Sohn Gustav d. A. in Quellen und Forschungen zur Reformationsgeschichte, Bd. 13, Leipzig 1939

PDF-Seite 10
 (...) Kirchenlexikon. Kirchlich-theologisches Handwörterbuch, Hrg. von Heinz Bruno H... und Otto Weber. Dc. III, P-2, Göttingen 1996. Kolonne 1912-1915. (Codex „Wiedertäufer“)

PDF-Seite 29
 (...) für Reformationsgeschichte, Jahrg. 58, H. 2, Leipzig 1939. Rombold, Carl Die Wiedertäufer im Herzogtum L.Lich. Berlin 1899 R...
 (...) in: „Jahrbuch der Theologie“ Johann Wahlen und seine Kirche im Oberrhein im Monatshefte für evangelische Kirchengeschichte des Rheinlands, Jahrg. 21.

WEITERE TREFFER IN DIESEM TITEL ANZEIGEN

Volltextsuche

AKTUELLES

BESUCHEN SIE UNS AUF FACEBOOK



KONTAKT
 Aachendorff Verlag
 Linden & Co. KG
 Sonnen Str. 13
 48155 Münster
 Telefon: 0251/990-93 3001
 Telefax: 0251/990-88 30 98

Anzeige des Dokuments

MONOGRAPHIE ÜBER BEZAHLSYSTEM KAUFEN

Die strafrechtliche Verfolgung der Täufer in der Freien Reichsstadt Köln 1529 bis 1618 Ebook PDF

Stang, Hans Holmann
 Reformationsgeschichtliche Studien und Texte
 Bandnummer 58
 DOI-Nummer 10.17426/979-2-462-17906-8
 Umfang 205Bl und 158 Seiten
 Erscheinungstermin 01.07.1939
 Dateigröße 4 MB
Preis 7,00 €

Wählen der Artikel freigegeben ist, können Sie auf ihn innerhalb von 7 Tagen maximal fünf mal herunterladen. Der entsprechende Link zu dem Artikel wird Ihnen mit der Bestätigung E-Mail zugesandt.

Die Artikel sind nur für die persönliche Nutzung bestimmt. Eine Weiterverbreitung (insbesondere zu kommerziellen Zwecken und/oder in elektronischen Medien) ist nicht erlaubt. Sie erwerben keine Vervielfältigungsrechte an den Artikeln.

Zahlungsmittel



Rechnungsschrift

Titel des Dokuments: _____
 Vorname: _____ Nachname: _____
 Adresse: _____

Volltextsuche

AKTUELLES
 Leipziger Buchmesse
 25. – 28. März 2020
 Auf der Leipziger Buchmesse präsentieren der Aachendorff Verlag ein Sammelheft zur 498. Jahrestagung der Historischen Theologien in Halle 2 / A 327 (Auswahlschriften). Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 25.-28. März.
[http://www.aachendorff-verlag.de/](#)

BESUCHEN SIE UNS AUF FACEBOOK



KONTAKT
 Aachendorff Verlag
 Linden & Co. KG
 Sonnen Str. 13



Postanschrift: Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG • 48135 Münster

Verlagsleitung

Dr. Dirk F. Paßmann
Tel.: 02 51 . 690-91 3000
dirk.passmann@aschendorff.de

Lektorat Geschichte

Julian Krause
Tel.: 02 51 . 690-91 3007
julian.krause@aschendorff.de

Lektorat Theologie

Dr. Bernward Kröger
Tel.: 02 51 . 690-91 3008
bernward.kroeger@aschendorff.de

Marketing | Werbung

Silke Haunfelder
Tel.: 02 51 . 690-91 3004
silke.haunfelder@aschendorff.de

Presse | Marketing Wissenschaft

Petra Landsknecht
Tel.: 02 51 . 690-91 3009
petra.landsknecht@aschendorff.de

Vertrieb

Hildegard Iker
Tel.: 02 51 . 690-91 3006
hildegard.iker@aschendorff.de

Information | Vertrieb

Sabine Averdiek
Tel.: 02 51 . 690-91 3001
sabine.averdiek@aschendorff.de

Lizenzen | Foreign Rights

Ute Weismüller
Tel.: 02 51 . 690-91 3002
ute.weismueller@aschendorff.de

Remissionen

Jochen Storb | Thorsten Weimann
Tel.: 02 51 . 690-91 3011
jochen.storb@aschendorff.de

April 2019 – Preis- und Titelländerungen,
Lieferfähigkeit und Terminverschiebungen
vorbehalten

Fax 02 51 . 690-803090

E-Mail buchverlag@aschendorff.de

Web www.aschendorff-buchverlag.de

Verlagsvertretung NRW

Raimund Thomas
Velberter Straße 38 • 42489 Wülfrath
Tel.: 0 20 58 . 776 009 • Fax: 0 20 58 . 776 066
E-Mail: raimundthomas@t-online.de

Verlagsauslieferung Österreich

Ennsthaler Gesellschaft m.b.H. & Co. KG
Stadtplatz 26 • A – 4400 Steyr | Austria
Tel.: +43 7252 . 52053 21, -23 • Fax: +43 7252 . 52053 22
E-Mail: auslieferung@ennsthaler.at

Auslieferung Schweiz

AVA Barsortiment
Centralweg 16 • CH-8910 Affoltern am Albis
Tel.: +41 44 762 42 00 • Fax: +41 44 762 42 10
E-Mail: avainfo@ava.ch

Auslieferung USA

Ian Stevens Distribution – ISD
70 Enterprise Drive, Suite 2
Bristol, CT 06010, USA • Tel. +1(0)860 584-6546
E-Mail: order@isdistribution.com

Ihre personenbezogenen Daten verwenden wir, soweit keine darüberhinausgehende Einwilligung vorliegt, nur zur Abwicklung des der Erhebung zugrundeliegenden Zwecks, insbesondere der Bearbeitung Ihres Auftrags. Nähere Informationen zu unserem Umgang mit personenbezogenen Daten erhalten Sie unter <https://www.aschendorff-buchverlag.de/wb/?node=datenschutz>. Dort kommen wir auch unseren Informationspflichten nach der EU-Datenschutzgrundverordnung nach.



BESTELLSCHEIN

Expl.	ISBN Art.-Nr.	Autor Kurztitel	Ladenpreis

Ihre Buchhandlung.....

Titel | Vorname | Name

Straße

PLZ | Ort

Datum | Unterschrift.....